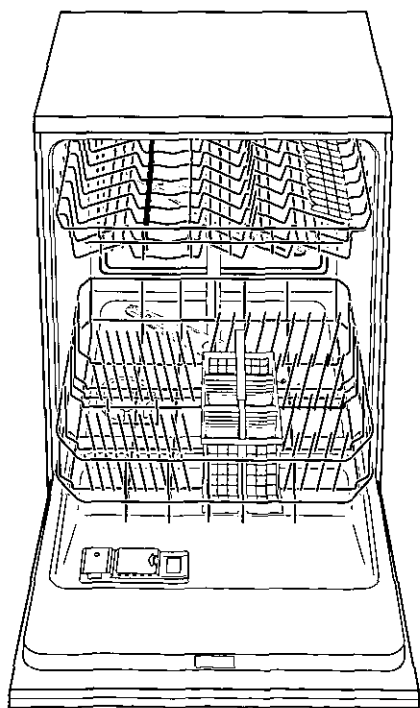


BOSCH

DE Gebrauchsanweisung
GB Instructions for Use

ES Instrucciones de Uso
PT Instruções de serviço



BOSCH

Sicherheitshinweise

Bei der Anlieferung

- Überprüfen Sie Verpackung und Geschirrspüler sofort auf Transportschäden. Nehmen Sie ein beschädigtes Gerät nicht in Betrieb, sondern nehmen Sie Rücksprache mit Ihrem Lieferanten.
- Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial bitte ordnungsgemäß.

Bei der Installation

- Nehmen Sie Aufstellung und Anschluß nach der Installations- und Montageanweisung vor.
- Bei der Installation muß der Geschirrspüler vom Netz getrennt sein.
- Stellen Sie sicher, daß das Erdungssystem der elektrischen Hausinstallation vorschriftsmäßig intalliert ist.
- Elektrische Anschlußbedingungen und Angaben auf dem Typenschild des Geschirrspülers müssen übereinstimmen.
- Bei einigen Modellen: Das Kunststoffgehäuse am Wasseranschluß enthält ein elektrisches Ventil, im Zulaufschlauch befinden sich die Anschlußleitungen. Schneiden Sie diesen Schlauch nicht durch, tauchen Sie das Kunststoffgehäuse nicht in Wasser.
- Bauen Sie Unterbau- oder integrierbare Geräte nur unter durchgehenden Arbeitsplatten ein, die mit den Nachbarschränken verschraubt sind, um die Standsicherheit zu gewährleisten.
- Nach dem Aufstellen des Gerätes muß der Stecker frei zugänglich sein.

Im täglichen Betrieb

- Warnung! Messer und andere Utensilien mit scharfen Spitzen müssen in den Geschirrkörben mit ihrem scharfen Spitzen nach unten oder in waagrecht Lage eingeordnet werden.
- Benutzen Sie den Geschirrspüler nur im Haushalt und nur zum angegebenen Zweck: Dem Spülen von Haushaltsgeschirr.
- Setzen oder stellen Sie sich nicht auf die geöffnete Tür. Das Gerät könnte kippen.
- Das Wasser im Spülraum ist kein Trinkwasser.
- Geben Sie kein Lösungsmittel in den Spülraum. Es besteht Explosionsgefahr.
- Die Tür während des Programmablaufs nur vorsichtig öffnen. Es besteht die Gefahr, daß Wasser aus dem Gerät spritzt.

Bei Kindern im Haushalt

- Erlauben Sie Kleinkindern nicht, mit dem Geschirrspüler zu spielen oder ihn zu bedienen.
- Halten Sie Kleinkinder vom Reiniger und Klarspüler fern.
- Halten Sie Kleinkinder vom geöffneten Geschirrspüler fern, es könnten sich noch Reste vom Reiniger darin befinden.

Sicherheitshinweise

Bei auftretenden Schäden

- Reparaturen und Eingriffe dürfen nur durch den Fachmann ausgeführt werden.
- Bei Reparaturen und Eingriffen muß das Gerät vom Netz getrennt sein. Netzstecker ziehen oder Sicherung ausschalten. Am Netzstecker ziehen, nicht am Anschlußkabel. Wasserhahn zudrehen.

Bei der Entsorgung

- Machen Sie ausgediente Geräte sofort unbrauchbar, um spätere Unfälle damit auszuschließen. Ziehen Sie den Netzstecker, durchtrennen Sie dann das Netzkabel und machen Sie den Türverschluß unbrauchbar.
- Führen Sie das Gerät einer ordnungsgemäßen Entsorgung zu.

Gerät kennenlernen

Die Abbildungen der Bedienblende und des Geräteinnenraumes befinden sich in der letzten Ausklappseite des Einbandes. Schlagen Sie bitte vor dem Lesen diese Seite auf.

Bedienblende

- 1 Programmwähler
- 2 Startposition
- 3 Programmablauf
- 4 Salznachfüllanzeige*
- 5 Türöffner
- 6 Programmübersicht
- 7 Hauptschalter (EIN/AUS)
- 8 Kontrolllampe
- 9 Temperaturtasten

* bei einigen Modellen

Geräteinnenraum

- 20 Oberer Sprüharm
- 21 Oberer Geschirrkorb mit Etage *
- 22 Unterer Sprüharm
- 23 Siebe
- 24 Unterer Geschirrkorb
- 25 Vorratsbehälter für Speziälsalz mit Nachfüllanzeige *
- 26 Wasserhärte-Bereichsschalter
- 27 Besteckkorb
- 28 Vorratsbehälter für Klarspüler mit Nachfüllanzeige
- 29 Reinigerkammer
- 30 Verschlußriegel
- 31 Typenschild

* bei einigen Modellen

Zum Erstbetrieb einkaufen:

- Salz
- Reiniger
- Klarspüler

Enthärtungsanlage

Für gute Spülergebnisse benötigt der Geschirrspüler weiches, d.h. kalkarmes Wasser, ansonsten lagern sich weiße Kalkrückstände auf Geschirr und Innenbehälter ab.

Leitungswasser oberhalb eines bestimmten Wasserhärtegrades muß für den Betrieb im Geschirrspüler enthärtet, d.h. entkalkt werden.

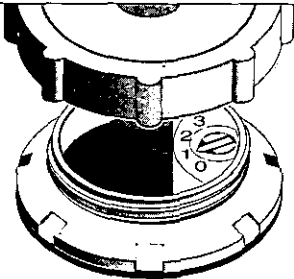
Dies geschieht mit Hilfe von Speziessalz in der Enthärtungsanlage des Geschirrspülers.

Die Einstellung und damit die benötigte Salzmenge ist abhängig vom Härtegrad Ihres Leitungswassers.

Enthärtungsanlage einstellen

- Härtegrad Ihres Leitungswassers in Erfahrung bringen. Hier hilft das Wasserwerk oder der Kundendienst.
- Einstellwert aus der Wasserhärte-tabelle entnehmen.

Wasserhärte-tabelle



Härtegrad des Wassers °dH	Härte-stufe	mmol/l	°FH	°Clarke	Salz	Einstellwert an der Maschine
36-50	IV	6,3-8,9	63 - 89	45 - 62	S	3
22-35	IV	3,8-6,2	38 - 62	27 - 44	S	2
15-21	III	2,6-3,7	26 - 37	19 - 26	S	1
7-14	II	1,2-2,5	12 - 25	9 - 18	S	0
0-6	I	0-1,1	0 - 11	0-8	S	0

- Einstellwert am Wasserhärte-Bereichsschalter [26] einstellen.

Speziessalz einfüllen

Wirkungsweise des Salzes

Während des Spülens wird automatisch das Salz aus dem Salzbehälter in den Enthärter geschwemmt und löst dort den Kalk.

Die kalkhaltige Lösung wird aus dem Geschirrspüler gepumpt. Das Enthärtungssystem ist danach wieder aufnahmebereit.

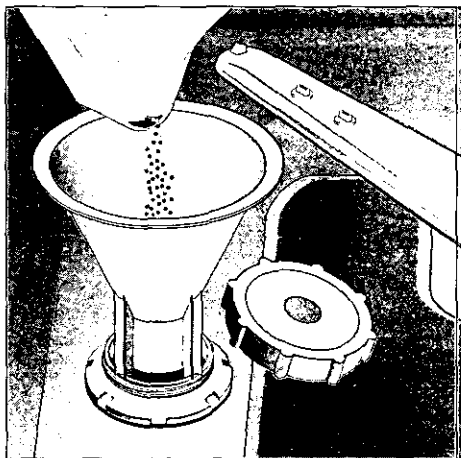
Dieser Regenerierungsablauf funktioniert nur dann, wenn das Salz im Wasser gelöst ist.

Öffnen Sie den Schraubverschluß des Vorratsbehälters [25].

Vor der ersten Inbetriebnahme müssen Sie in den Salzbehälter ca. 1 Liter Wasser gießen.

Setzen Sie den beigelegten Trichter in die Einfüllöffnung ein.

Füllen Sie dann soviel Salz nach, bis der Salzbehälter voll ist (max. 1,5 kg). Wenn Sie Salz einfüllen wird Wasser verdrängt und läuft ab. Säubern Sie anschließend den Einfüllbereich von Salzresten und schrauben Sie den Behälter zu, ohne den Deckel zu verkanten.



Spezialsalz einfüllen

Die Salznachfüllanzeige [4] in der Blende leuchtet zunächst und erlischt erst nach einiger Zeit, wenn sich eine genügend hohe Salzkonzentration gebildet hat.



Hinweis

Bei dem Einstellwert '0' muß kein Salz eingefüllt werden, weil im Betrieb auch kein Salz verbraucht wird. Bei den Einstellwerten '1' bis '3' muß Salz eingefüllt werden.



Warnung

Füllen Sie niemals Reiniger in den Spezialsalzbehälter. Sie zerstören damit die Enthärtungsanlage.

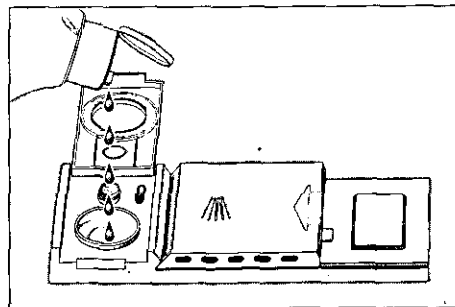
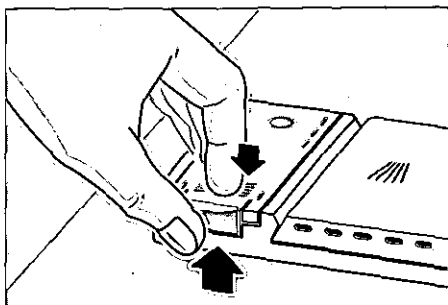
Salznachfüllanzeige

Salz ist nachzufüllen, sobald die Salznachfüllanzeige [4] in der Blende leuchtet. Bei Modellen ohne Anzeige in der Blende ist Salz nachzufüllen, wenn im Salzbehälterdeckel [25] der farbige Punkt nicht mehr sichtbar ist.

Klarspüler einfüllen

Klarspüler wird im Spülbetrieb verbraucht, um klare Gläser und fleckenloses Geschirr zu erhalten.

- Deckel des Vorratsbehälters für Klarspüler [28] aufklappen. Drücken Sie hierzu auf die Mulde auf dem Klarspülerdeckel und heben Sie den Deckel gleichzeitig an der Bedienlasche an.
- Klarspüler in die Einfüllöffnung einfüllen bis die Füllstandsanzeige dunkel wird.
- Deckel schließen bis er hörbar einrastet

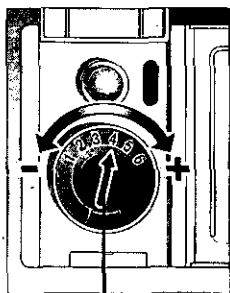


Klarspüler einfüllen

Zugabemenge für Klarspüler einstellen

Die Klarspülerzugabemenge ist stufenlos einstellbar. Der Klarspülerregler ist vom Werk auf 4 gestellt.

Ändern Sie die Stellung des Klarspülerreglers nur, wenn Schlieren (Drehen in Richtung -) oder Wasserflecken (Drehen in Richtung +) auf dem Geschirr zurückbleiben.

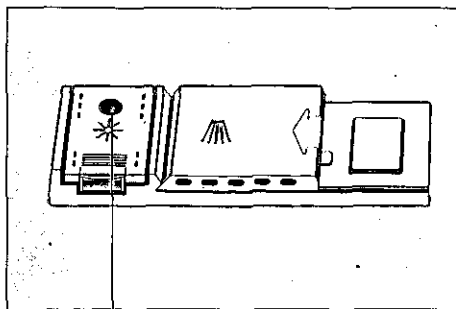


[28]

Klarspülerregler

Klarspülernachfüllanzeige

Solange die Klarspülernachfüllanzeige an der Zugabe [28] dunkel erscheint, ist genügend Klarspüler vorhanden.



Klarspülernachfüllanzeige

Nicht geeignetes Geschirr

Nicht in Ihrem Geschirrspüler reinigen sollten Sie:

Besteck- und Geschirrtteile aus Holz. Sie laugen aus und werden unansehnlich; auch sind die verwendeten Kleber nicht für die auftretenden Temperaturen geeignet. Empfindliche Dekorgläser und Vasen, spezielles antikes oder unwiederbringliches Geschirr. Diese Dekore waren noch nicht spülmaschinenfest.

Nicht geeignet sind außerdem heißwasserempfindliche Kunststoffteile, Kupfer- und Zinngeschirr. Aufglasdekore, Aluminium- und Silberteile können beim Spülen zum Verfärben und Verblässen neigen. Auch einige Glassorten können nach vielen Spülgängen trüb werden.

Weiter gehören sich vollsaugende Materialien, wie Schwämme und Tücher, nicht in den Geschirrspüler.

Empfehlung:

Kaufen Sie künftig nur Geschirr, dessen Eignung für den Geschirrspüler bestätigt wird.



Hinweis

Geschirrtteile, die mit Asche, Wachs, Schmierfett oder Farbe verunreinigt sind, dürfen nicht in den Geschirrspüler



Hinweis

Verwenden Sie nur Klarspüler für Haushaltgeschirrspüler.

Nicht geeignetes Geschirr

Glas- und Geschirrschäden

Ursachen:

- Glasart und Glasherstellungsverfahren.
- chemische Zusammensetzung des Reinigers.
- Wassertemperatur und Programmdauer der Geschirrspülmaschine.

Empfehlung:

- Gläser und Porzellan verwenden, das vom Hersteller als spülmaschinenfest bezeichnet wird.
- Reiniger verwenden, der als geschirrschonend gekennzeichnet ist, bei Reinigerherstellern nachfragen.
- Programm mit möglichst geringer Temperatur und kurzer Programmdauer wählen. Vorteil bei Warmwasseranschluß.
- Um Beschädigungen zu vermeiden, Glas und Besteck nach Programmende möglichst bald aus dem Geschirrspüler entnehmen.

Geschirr einordnen

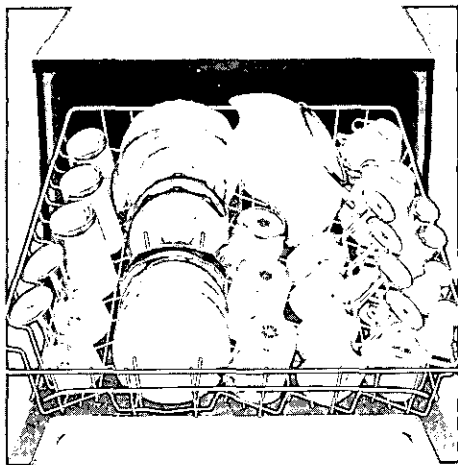
Geschirr einräumen

Grobe Speisereste entfernen.

Vorspülen unter fließendem Wasser ist nicht nötig.

Geschirr so einräumen, daß

- alle Gefäße, wie Tassen, Gläser, Töpfe usw. mit der Öffnung nach unten stehen.
- Teile mit Wölbungen oder Vertiefungen schräg gestellt werden, damit das Wasser ablaufen kann.
- es sicher steht und nicht kippen kann.
- es die Drehung der beiden Sprüharme im Betrieb nicht behindert.



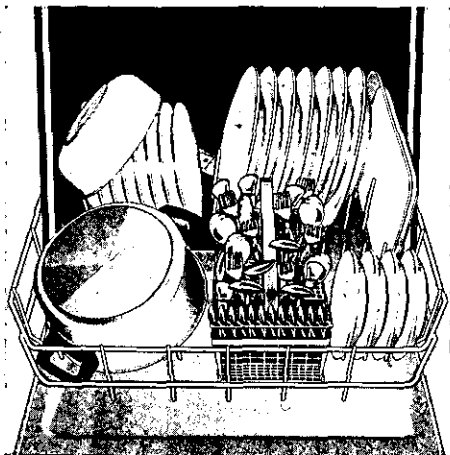
Tassen und Gläser

Oberer Geschirrkorb 21

Geschirr einordnen

Töpfe

Unterer Geschirrkorb **24**



Besteck

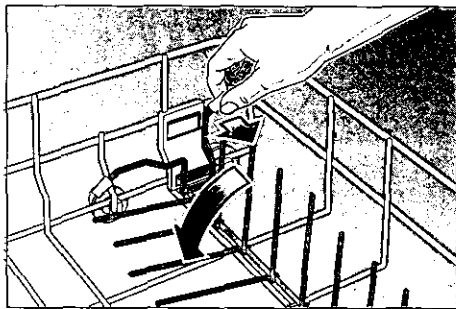
Bestecke sollten Sie immer unsortiert mit der Eßfläche nach oben einordnen (Vorsicht mit Messerklingen). Der Sprühstrahl erreicht so die einzelnen Teile besser.

Um Verletzungsgefahr zu vermeiden, legen Sie lange und spitze Teile und Messer auf die Etagere (bei einigen Modellen) oder auf die Messeretagere (als Zubehör erhältlich)

Klappstacheln *

* bei einigen Modellen.

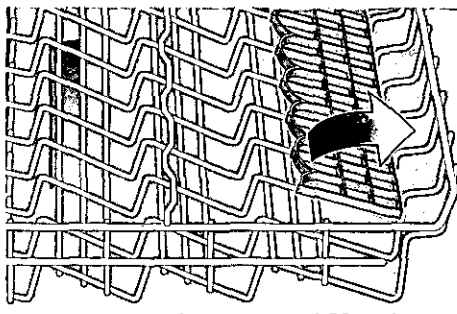
Die Stacheln sind umklappbar, zum besseren Einordnen von Töpfen und Schüsseln.



Die Etagere *

* bei einigen Modellen

Langstielige und hohe Gläser am Rand der Etagere (nicht gegen Geschirr) anlehnen.

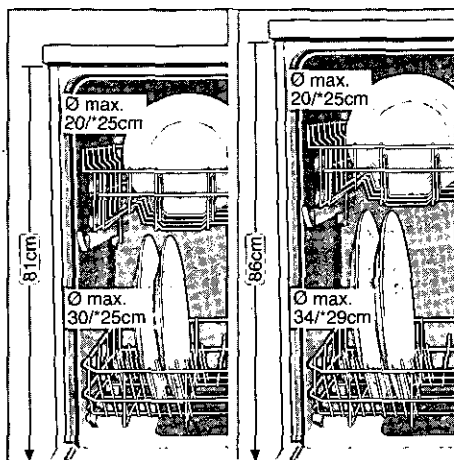


Lange Teile, Vorlege- und Salatbestecke, Kochlöffel oder Messer finden auf der Etagere Platz, damit sie die Sprüharmumdrehung nicht behindern. Die Etagere können Sie nach Belieben ein- und ausschwenken.

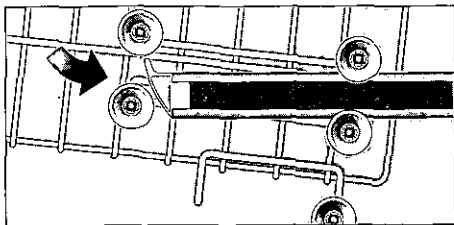
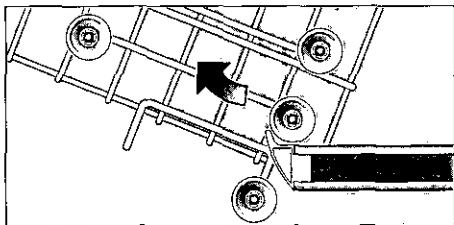
Geschirr einordnen

Korbhöhe verstellen *

* bei einigen Modellen



Der obere Geschirrkorb kann nach Bedarf auf den oberen Rollen oder den unteren Rollen benutzt werden, um entweder im Ober- oder Unterkorb mehr Platz für höhere Geschirrtteile zu erhalten.



Reiniger

Hinweis zum Reiniger

In Ihren Geschirrspüler können Sie die im Handel befindlichen flüssigen oder pulverförmigen Markenreiniger für Geschirrspüler bzw. TABS verwenden (kein Handspülmittel!).

Es gibt derzeit auf dem Markt drei Reinigertypen:

1. Phosphathaltig und chlorhaltig
2. Phosphathaltig und chlorfrei.
3. Phosphatfrei und chlorfrei

Bei der Verwendung phosphatfreier Reiniger kann es bei hartem Leitungswasser leichter zu weißen Ablagerungen auf Geschirr und Behälterwänden kommen. Sie lassen sich durch Zugabe einer größeren Reinigermenge vermeiden.

Chlorfreie Reiniger haben eine geringere Bleichwirkung. Dies kann zu verstärkten Teerückständen oder Verfärbungen auf Kunststoffteilen führen.

Abhilfe bringt hier:

- die Nutzung eines stärkeren Spülprogrammes, oder
- die Zugabe einer größeren Reinigermenge oder
- die Verwendung von chlorhaltigen Reinigern.

Ob ein Reiniger für Silberteile geeignet ist, finden Sie auf der Packung des Reinigers.

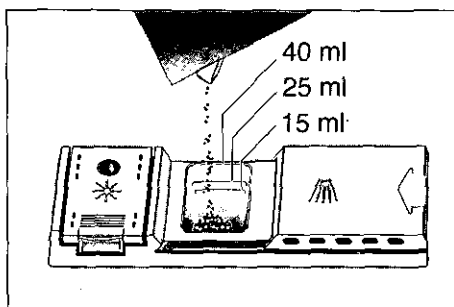
Bei weiteren Fragen empfehlen wir Ihnen, sich an die Beratungsstellen der Spülmittelhersteller zu wenden.

Reiniger

Reinigerkammer mit Dosierhilfe

Die Dosiereinteilung in der Reinigerkammer hilft Ihnen dabei, die richtige Menge einzufüllen.

Die Kammer faßt bis zur unteren Linie 15 ml und bis zur mittleren Linie 25 ml Reiniger. Vollgefüllt passen 40 ml in die Kammer.



Hinweis

Sollte die Reinigerkammer noch geschlossen sein, betätigen Sie den Verschlussriegel um sie zu öffnen.

Reiniger einfüllen

– Reiniger in die Kammer **27** einfüllen.

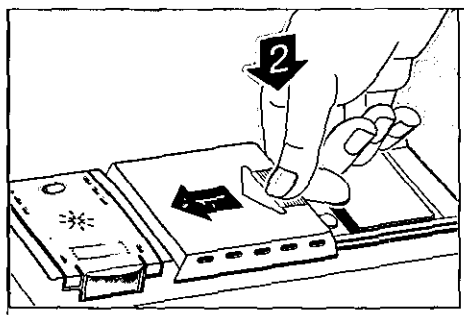
Für die korrekte Dosierung beachten Sie bitte die Herstellerhinweise auf der Packung des Reinigers.

Bei "Intensiv"-Programmen zusätzlich 10 - 15 ml Reiniger auf die Gerätetür schütten.



Startip

Wenn Ihr Geschirr nur wenig verschmutzt ist, genügt üblicherweise eine etwas geringere als die angegebene Reinigermenge.



- Deckel der Reinigerkammer schließen. Hierzu (1) den Deckel der Kammer zuschieben und (2) am Ende leicht darauf drücken, so daß der Verschluss hörbar einrastet.
- Bei der Verwendung von TABS entnehmen Sie bitte aus der Herstellerpackung wo Sie die TABS platzieren sollen (z.B. Besteckkorb, Reinigerkammer, usw.). Achten Sie darauf, daß auch bei der Verwendung von TABS der Reinigerdeckel geschlossen ist.

ACHTUNG! WICHTIGER HINWEIS ZUR VERWENDUNG KOMBINIERTER REINIGERPRODUKTE.

SEHR GEEHRTE KUNDIN, SEHR GEEHRTER KUNDE.

Bitte beachten Sie bei der Verwendung von sogenannten kombinierten Reinigerprodukten, welche die Verwendung von z.B. Klarspülmittel oder Salz überflüssig machen sollen, folgende wichtige Hinweise:

- Einige Produkte mit integriertem Klarspüler entfalten nur bei bestimmten Programmen ihre optimale Wirkung.
- Bei Geräten mit Automatikprogrammen zeigen derartige Produkte zumeist nicht die gewünschte Wirkung.
- Produkte, die den Einsatz von Regeneriersalz überflüssig machen, sind nur innerhalb eines bestimmten Wasserhärte-Bereiches anwendbar.
- Wenn Sie diese Kombiprodukte nutzen wollen, lesen Sie bitte genau die Gebrauchsanleitung dieser Produkte bzw. eventuelle Hinweise auf der Verpackung!

Wenden Sie sich im Zweifelsfall an den Reinigungsmittelhersteller, insbesondere wenn:

- Geschirr nach Programmende sehr nass ist.
- Kalkige Beläge entstehen.

Bei Reklamationen, die in direktem Zusammenhang mit der Anwendung dieser Produkte stehen, können von uns keine Garantieleistungen erbracht werden!

Programmübersicht

3 Programme Modellen

Geschirrrart
Porzellan, Töpfe,
Bestecke, Gläser,
etc...

**Art der
Speisereste
z.B. von**

**Menge der
Speisereste**

**Zustand der
Speisereste**

Gemischt

Suppen, Aufläufen,
Soßen, Teigwaren,
Reis, Eiern, frittierten
oder gebratenen
Speisen

Suppen, Aufläufen, Soßen,
Teigwaren, Reis, Eiern,
frittierten oder gebratenen
Speisen

Abduschen,
wenn das
Geschirr über
mehrere Tage bis
zum Spülen im
Geschirrspüler
aufbewahrt wird.

viel

viel

stark haftend

gering haftend

Spülprogramm

Stark
65°C



Normal
55°C



Vorspülen



**Programm-
Ablauf**

Vorspülen

Vorspülen

Reinigen
65°C

Zwischen-
spülen

Klarspülen
65°C

Trocknen

Vorspülen

Reinigen
55°C

Zwischen-
spülen

Klarspülen
65°C

Trocknen

Vorspülen

Programm-Daten

Labormeißwert nach europäischer Norm EN 50242

Dauer in Minuten

99

97

20

Stromverbrauch
in kWh

1,6

1,4

0.25

Wasserverbrauch
in Liter

25

20

5

Programmübersicht

4 Programme Modellen

Geschirrrart
Porzellan, Töpfe,
Bestecke, Gläser,
etc...

Art der
Speisereste
z.B. von

Menge der
Speisereste

Zustand der
Speisereste

Spülprogramm

Programm-
Ablauf

Programm-Daten

Dauer in Minuten

Stromverbrauch
in kWh

Wasserverbrauch
in Liter

Gemischt

Suppen, Aufläufen,
Soßen, Teigwaren,
Reis, Eiern, fritierten
oder gebratenen
Speisen

viel

stark haftend

Stark
65°C



Vorspülen

Vorspülen

Reinigen
65°C

Zwischen-
spülen

Klarspülen
65°C

Trocknen

Suppen, Aufläufen, Soßen,
Teigwaren, Reis, Eiern,
fritierten oder gebratenen
Speisen

viel

wenig

gering haftend

Normal
55°C



Vorspülen

Reinigen
55°C

Zwischen-
spülen

Klarspülen
65°C

Trocknen

Spar
55°C



Vorspülen

Reinigen
55°C

Zwischen-
spülen

Klarspülen
65°C

Trocknen

Abduschen,
wenn das
Geschirr über
mehrere Tage bis
zum Spülen im
Geschirrspüler
aufbewahrt wird.

Vorspülen



Vorspülen

Labormeißwert nach europäischer Norm EN 50242

99

1,6

25

93

1,4

20

90

1,4

16

20

0.25

5

Programmübersicht

5 Programme Modellen

Geschirrrart
Porzellan, Töpfe,
Bestecke, Gläser,
etc...

**Art der
Speisereste
z.B. von**

**Menge der
Speisereste**

**Zustand der
Speisereste**

Gemischt

Suppen, Aufläufen,
Soßen, Teigwaren,
Reis, Eiern, fritierten
oder gebratenen
Speisen

Suppen, Aufläufen, Soßen, Teigwaren,
Reis, Eiern, fritierten oder gebratenen
Speisen

Abduschen,
wenn das
Geschirr über
mehrere Tage bis
zum Spülen im
Geschirrspüler
aufbewahrt wird.

viel

viel

wenig

stark haftend

gering haftend

Spülprogramm

**Stark
65°C**



**Normal
65°C**



**Normal
55°C**



**Spar
55°C**



Vorspülen



**Programm-
Ablauf**

Vorspülen

Vorspülen

Reinigen
65°C

Zwischen-
spülen

Klarspülen
65°C

Trocknen

Vorspülen

Reinigen
65°C

Zwischen-
spülen

Klarspülen
65°C

Trocknen

Vorspülen

Reinigen
55°C

Zwischen-
spülen

Klarspülen
65°C

Trocknen

Vorspülen

Reinigen
55°C

Zwischen-
spülen

Klarspülen
65°C

Trocknen

Vorspülen

Programm-Daten

Labormeißwert nach europäischer Norm EN 50242

Dauer in Minuten

99

97

93

90

20

Stromverbrauch
in kWh

1,6

1,5

1,4

1,4

0.25

Wasserverbrauch
in Liter

25

20

20

16

5

Geschirrspülen

Programmauswahl

Anhand der Geschirrrart und der Menge bzw. des Zustandes der Speisereste können Sie aus der Programmübersicht eine genaue Zuordnung des notwendigen Programmes finden.

Den zugehörigen Programmablauf und die jeweiligen Programmdaten finden Sie im unteren Teil der Programmübersicht.

Ein Beispiel:

Für gemischtes Geschirr mit vielen aber gering haftenden Speiseresten benötigen Sie das Programm 'Normal 65°' 



Startip

Bei wenig beladener Maschine genügt häufig das nächstschwächere Programm.

Programmdaten

Die angegebenen Programmdaten beziehen sich auf Normalbedingungen. Durch:

- unterschiedliche Geschirrmenge
- Zulauftemperatur des Wassers
- Wasserleitungsdruck
- Umgebungstemperatur
- Netzspannungstoleranzen
- und den maschinenbedingten Toleranzen (z.B. Temperatur, Wassermenge, ...)

können größere Abweichungen auftreten. Die Wasserverbrauchswerte sind auf den Wasserhärteeinstellwert 1 bezogen.

Gerät einschalten

- Programm am Programmwähler einstellen [1] (nur nach rechts drehen).
- Entsprechende Temperaturtaste drücken [9].
- Hauptschalter drücken [7]. Die Kontrollampe leuchtet auf [8]. Das Programm läuft ab.

Wenn der Programmwähler im Uhrzeigersinn ganz durchgedreht wird, öffnet sich der Reinigerbehälter und bereits eingefüllter Reiniger fällt heraus. Danach muß nochmals Reiniger eingefüllt werden.

Gerät ausschalten

Einige Minuten nach Programmende:

- Hauptschalter [7] ausschalten. Kontrollampe [8] erlischt.
- Wasserhahn zudrehen (entfällt bei Aquastop).
- Der Programmwähler muß nicht verstellt werden.
- Geschirr nach dem Abkühlen entnehmen.

Programm unterbrechen

- Hauptschalter [7] ausschalten.
- Leuchtanzeige erlischt.
- Bei Warmwasseranschluß oder wenn die Maschine bereits aufgeheizt hat und die Gerätetür geöffnet wurde, die Tür erst einige Minuten anlehnen und dann schließen. Andernfalls kann durch Expansion die Gerätetür aufspringen.
- Um den Programmablauf fortzusetzen Hauptschalter wieder einschalten.

Geschirrspülen

Programmwechsel

Wenn Sie das gewählte Programm wechseln wollen, drücken Sie den Hauptschalter [7].

Stellen Sie mit dem Programmwähler [1] das neue Programm ein und wählen Sie die entsprechende Temperaturtaste aus [9]. Hauptschalter wieder drücken.

Kontrollieren Sie, ob der Behälter für Reiniger noch geschlossen ist. Notfalls nochmals Reiniger einfüllen.

Programmablaufanzeige

Der Programmwähler dreht sich während des Spühlens im Uhrzeigersinn und zeigt den Programmstand an.

Wartung und Pflege

Regelmäßige Kontrolle und Wartung Ihrer Maschine hilft Fehler zu vermeiden, bevor sie auftreten. Dies spart Zeit und Ärger. Deshalb sollten Sie von Zeit zu Zeit einen aufmerksamen Blick in Ihren Geschirrspüler werfen.

Gesamtzustand der Maschine

- Spülraum auf Ablagerungen von Fett und Kalk überprüfen. Finden sich solche Ablagerungen dann:
- *Maschine mit Reiniger gründlich durchspülen.*

Spezialsalz

Kontrollieren Sie die Salznachfüllanzeige [4] bzw. [25]. Gegebenenfalls füllen Sie Salz auf.

Klarspüler

Kontrollieren Sie die den Flüssigkeitsstand im Vorratsbehälter [28]. Gegebenenfalls füllen Sie Klarspüler auf.

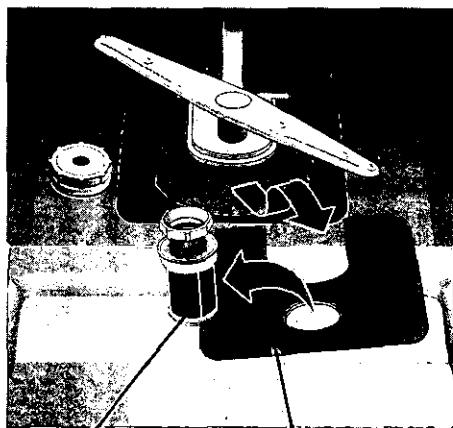
Wartung und Pflege

Siebe

Die Siebe [23] halten grobe Verunreinigungen im Spülwasser von der Pumpe fern. Diese Verunreinigungen können die Siebe gelegentlich verstopfen.

Das Siebsystem besteht aus einem Grob-Microsieb und einem flachen Feinsieb.

- Nach jedem Spülen die Siebe auf Rückstände kontrollieren.
- Gegebenenfalls Siebe herausnehmen. Durch Herausdrehen des Grob-Microsiebes können Sie auch das Feinsieb herausnehmen. Reste entfernen und Siebe unter fließendem Wasser reinigen.
- Zum Zusammenbau: Feinsieb einsetzen und mit Grob-Microsieb festschrauben.



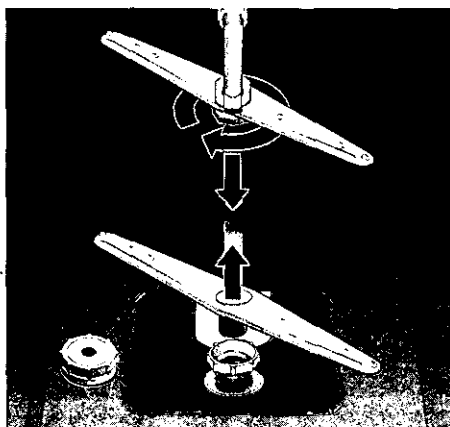
Grob-Microsieb

Feinsieb

Sprüharme

Kalk und Verunreinigungen aus dem Spülwasser können Düsen und Lagerungen der Sprüharme [20] und [22] blockieren.

- Austrittsdüsen der Sprüharme auf Verstopfungen durch Speisereste kontrollieren.
- Gegebenenfalls den unteren Sprüharm [22] nach oben abziehen.
- Oberen Sprüharm [20] abschrauben.
- Sprüharme unter fließendem Wasser reinigen.
- Sprüharme wieder einrasten bzw. festschrauben.



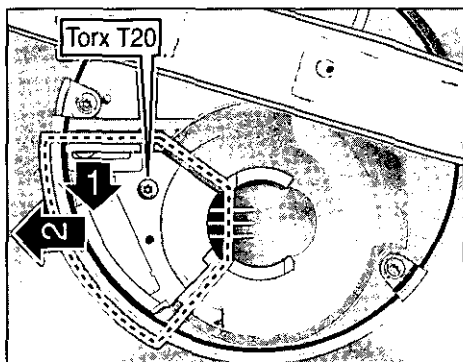
Sprüharme

Wartung und Pflege

Abwasserpumpe

Grobe Speisereste aus dem Spülwasser, die von den Sieben nicht zurückgehalten wurden, können die Abwasserpumpe blockieren. Das Spülwasser wird dann nicht abgepumpt und steht über dem Sieb. Darum:

- ggf. Wasser ausschöpfen.
- Siebe [23] ausbauen.
- Schraube an der Abdeckung lösen (Torx T 20) und Abdeckung entnehmen.
- Innenraum auf Fremdkörper kontrollieren und gegebenenfalls Fremdkörper entfernen.
- Abdeckung wieder einsetzen und verriegeln.
- Siebe wieder einsetzen.



Fehlersuche

Kleine Fehler selbst beheben

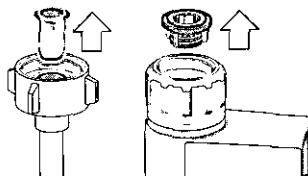
Erfahrungsgemäß lassen sich die meisten Fehler, die im täglichen Betrieb auftreten, von Ihnen selbst beheben, ohne daß Sie den Kundendienst rufen müssen. Dies erspart natürlich Kosten und stellt sicher, daß die Maschine schnell wieder zur Verfügung steht. Die nachfolgende Übersicht soll Ihnen dabei helfen, die Ursachen von auftretenden Fehlern zu finden.

Störungen

... beim Einschalten

• Das Gerät läuft nicht an

- Sicherung im Haus ist nicht in Ordnung.
- Gerätestecker nicht eingesteckt.
- Gerätetür nicht richtig geschlossen.
- Wasserhahn nicht geöffnet.
- Sieb am Wasserzulaufschlauch verstopft. Das Sieb befindet sich am Anschluß des Aquastop bzw. des Zulaufschlauches.



Achtung

Denken Sie daran: Reparaturen dürfen nur durch den Fachmann durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Schäden und Gefahren für den Benutzer entstehen.

Fehlersuche

... am Gerät

- **unterer Sprüharm dreht sich schwer**
 - Sprüharm durch Kleinteile oder Speisereste blockiert.
- **Reinigerdeckel läßt sich nicht schließen**
 - Dosierbehälter überfüllt
 - Mechanismus durch verklebte Reinigerreste blockiert.
- **Kontrollampen gehen nach dem Spülen nicht aus**
 - Hauptschalter noch eingeschaltet.
- **Reinigerreste kleben nach dem Spülen im Zugabebehälter**
 - Zugabebehälter war beim Einfüllen feucht, Reiniger nur in trockenen Behälter einfüllen.
- **Nach Programmende bleibt Wasser im Gerät stehen**
 - Der Abwasserschlauch ist verstopft oder geknickt.
 - Die Abwasserpumpe ist blockiert.
 - Grob-, Fein-, oder Microsieb sind verstopft.

... beim Spülen

- **Ungewöhnliche Schaumbildung**
 - Handspülmittel in der Klarspülerzugabe.
- **Gerät bleibt während des Spülens stehen**
 - Stromzufuhr unterbrochen.
 - Wasserzulauf unterbrochen.
- **Pfeifendes Geräusch beim Spülen**
 - Gleitringdichtung der Pumpe pfeift: unbedenklich, bei Dauergläuschen sollte der Kundendienst die Dichtung wechseln.

• **Schlagendes Geräusch beim Spülen**

- Sprüharm schlägt an Geschirrtteile.

• **Klapperndes Geräusch beim Spülen**

- Geschirrtteile nicht richtig eingeordnet.

• **Schlagendes Geräusch der Füllventile**

- Ist durch die Verlegung der Wasserleitung verursacht und bleibt ohne Auswirkung auf die Maschinenfunktion. Abhilfe ist nicht möglich.

... am Geschirr

• **Es bleiben teilweise Speisereste am Geschirr kleben**

- Das Geschirr war falsch eingeordnet, Wasserstrahlen konnten die Oberfläche nicht treffen.
- Der Geschirrkorb war überfüllt.
- Die Geschirrtteile sind aneinander gelegen.
- Zu wenig Reiniger eingefüllt.
- Zu schwaches Spülprogramm gewählt.
- Sprüharmdrehung behindert, weil ein Geschirrtteil im Wege stand.
- Die Sprüharmdüsen sind durch Speisereste verstopft.
- Grob-, Fein- oder Microsieb sind verstopft.
- Siebe falsch eingesetzt.
- Abwasserpumpe blockiert.

Fehlersuche

• Auf Kunststoffteilen entstehen Verfärbungen

- Zu wenig Reiniger eingefüllt.
- Der Reiniger hat eine zu geringe Bleichwirkung. Reiniger mit Chlorbleiche verwenden.

• Es bleiben teilweise weiße Flecken am Geschirr, die Gläser bleiben milchig

- Zu wenig Reiniger eingefüllt.
- Klarspülermenge zu gering eingestellt.
- Trotz hoher Wasserhärte kein Spezialsalz eingefüllt.
- Enthärtungsanlage zu niedrig eingestellt.
- Der Deckel des Salzbehälters ist nicht fest zuge dreht.
- Wurde phosphatfreier Reiniger verwendet, zum Vergleich phosphathaltigen Reiniger ausprobieren.

• Geschirr wird nicht trocken

- Programm ohne Trocknung gewählt.
- Klarspülmenge zu niedrig eingestellt.
- Geschirr zu früh ausgeräumt.

• Gläser bekommen stumpfes Aussehen

- Klarspülermenge zu niedrig eingestellt.

• Tee oder Lippenstiftreste sind nicht vollständig entfernt

- Der Reiniger hat eine zu geringe Bleichwirkung.
- Zu geringe Spültemperatur gewählt.

• Rostspuren am Besteck

- Besteck nicht ausreichend rostbeständig.
- Salzgehalt im Spülwasser zu hoch.
 - Deckel des Salzbehälters nicht fest zuge dreht.
 - Beim Salznachfüllen zuviel Salz verschüttet.

• Gläser werden blind und verfärben sich, die Beläge sind nicht abzuwischen

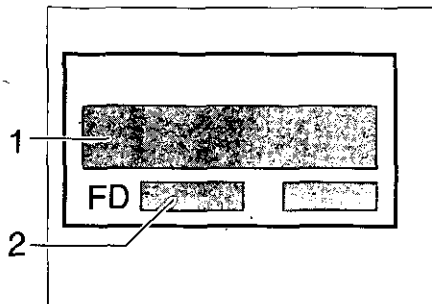
- Ungeeigneten Reiniger eingefüllt.
- Gläser nicht spülmaschinenbeständig.

• Auf Gläsern und Besteck verbleiben Schlieren, Gläser bekommen metallisches Aussehen

- Klarspülerzugabemenge zu hoch eingestellt.

Kundendienst rufen

Sollte es Ihnen nicht gelingen, den Fehler zu beheben, wenden Sie sich bitte an Ihren Kundendienst. Den nächsten Kundendienst entnehmen Sie dem Kundendienst-Verzeichnis. Geben Sie beim Anruf die Gerätenummer (1) und die FD-Nummer (2) an, die sie auf dem Typenschild an der Gerätetür finden.



Hinweise

Hinweis zur Entsorgung

Altgeräte sind kein wertloser Abfall!

Durch umweltgerechte Entsorgung können wertvolle Rohstoffe wiedergewonnen werden.

Bei ausgedienten Geräten Netzstecker ziehen. Netzkabel durchtrennen und mit dem Stecker entfernen.

Türverschluß zerstören. Sie verhindern damit, daß sich spielende Kinder einsperren und in Lebensgefahr kommen.

Ihr neues Gerät wurde auf dem Weg zu Ihnen durch die Verpackung geschützt. Alle eingesetzten Materialien sind umweltverträglich und wieder verwertbar. Bitte helfen Sie mit und entsorgen Sie die Verpackung umweltgerecht.

Verpackung und ihre Teile nicht spielenden Kindern überlassen. Erstickungsgefahr durch Faltkartons und Folien.

Über aktuelle Entsorgungswege informieren Sie sich bitte bei Ihrem Fachhändler oder bei Ihrer Gemeindeverwaltung.

Hinweise

Hinweise für Vergleichsprüfungen

Einordnung nach IEC 436; DIN 44990.

Fassungsvermögen: 12 Maßgedecke

Einordnungsbeispiel: Bild A und B

Vergleichsprogramm: Normal 65° C

Klarspülereinstellung: zwischen 3 und 4

Referenzreiniger : 30 g

Bei höhenverstellbarem Oberkorb muß der Oberkorb in die obere Stellung eingesetzt werden.

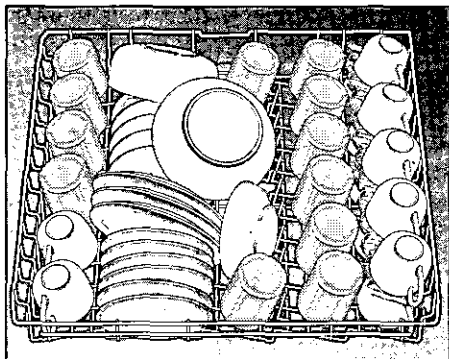


Bild A

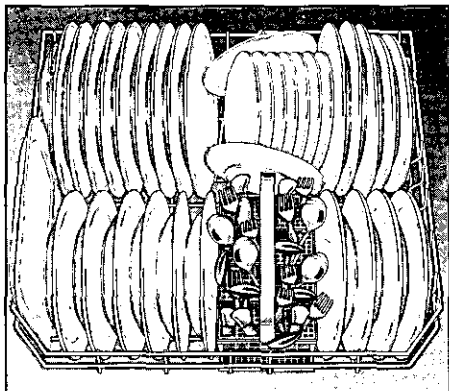


Bild B

Allgemeines

- Unterbau- und integrierte Geräte, die nachträglich als Standgerät aufgestellt werden, müssen gegen Umkippen gesichert werden z.B. Verschraubungen an der Wand oder Einbau unter einer durchgehenden Arbeitsplatte, die mit den Nachbarschränken verschraubt ist.
- Nur für Schweiz-Ausführung:
Das Gerät kann ohne weiteres zwischen Holz- oder Kunststoffwände in eine Küchenzeile eingebaut werden. Wenn das Gerät nicht über Stecker angeschlossen wird, muß zur Erfüllung der einschlägigen Sicherheitsvorschriften installationseitig eine allpolige Trennvorrichtung mit einer Kontaktöffnung von mind. 3 mm vorhanden sein.

Installation

Für einen ordnungsgemäßen Betrieb muß der Geschirrspüler fachgerecht angeschlossen werden. Die Daten von Zulauf und Abfluß sowie die elektrischen Anschlußwerte müssen den geforderten Kriterien entsprechen, wie sie in den folgenden Absätzen bzw. in der Montageanweisung festgehalten sind.

Halten Sie bei der Montage die Reihenfolge der Arbeitsschritte ein:

- Überprüfen bei Anlieferung
- Aufstellen
- Abwasseranschluß
- Frischwasseranschluß
- Elektrischer Anschluß

Anlieferung

Ihr Geschirrspüler wurde im Werk gründlich auf seine einwandfreie Funktion überprüft. Dabei sind kleine

Wasserflecken zurückgeblieben. Sie verschwinden nach dem ersten Spülgang.

Aufstellung

Erforderliche Einbaumaße aus der Montageanweisung entnehmen. Das Gerät mit Hilfe der verstellbaren Füße waagrecht aufstellen. Dabei auf sicheren Stand achten.

Abwasseranschluß

Die erforderlichen Arbeitsschritte aus der Montageanweisung entnehmen, gegebenenfalls Siphon mit Ablaufstutzen montieren. Abwasserschlauch mit Hilfe der beiliegenden Teile an den Ablaufstutzen des Siphons anschließen.

Frischwasseranschluß

Frischwasseranschluß entsprechend der Montageanweisung mit Hilfe der beiliegenden Teile an den Wasserhahn anschließen.

Gilt nur für Geräte ohne Aquastop-Anschluss bei Austausch des Gerätes: Bei Austausch des Gerätes muss immer ein neuer Wasser-Zulaufschlauch für den Anschluss an die Wasserversorgung verwendet werden, der bisherige Zulaufschlauch darf nicht wiederverwendet werden.

Wasserdruck:

mindestens 0,5 bar maximal 10 bar. Bei höherem Wasserdruck: Druckminderventil vorschalten.

Zulaufmenge:

minimal 10 Liter/Minute

Wassertemperatur:

bevorzugt Kaltwasser; Bei Warmwasser max. Temp. 60 °C.

Elektrischer Anschluß

Das Gerät nur an 230 V Wechselstrom über eine vorschriftsmäßig installierte Steckdose mit Erdung anschließen.

Erforderliche Absicherung siehe Typenschild.

Die Steckdose muß nahe dem Geschirrspüler angebracht und frei zugänglich sein.

Veränderungen am Anschluß dürfen nur durch den Fachmann erfolgen.

Bei der Verwendung eines Fehlerstrom-Schutzschalters darf nur ein Typ mit dem Zeichen  eingesetzt werden. Nur dieser Schutzschalter garantiert die Erfüllung der jetzt gültigen Vorschriften. (Gilt nur für Österreich).

Installation

Demontage

Auch hier ist die Reihenfolge der Tätigkeiten wichtig: Trennen Sie grundsätzlich das Gerät als erstes vom Strom-Netz.

Netzstecker ziehen.

Wasserzulauf abdrehen.

Abwasser- und Frischwasseranschluß lösen.

Befestigungsschrauben unter der Arbeitsplatte lösen. Wenn vorhanden Sockelbrett demontieren.

Gerät herausziehen, dabei Schlauch vorsichtig nachziehen.

Transport

Geschirrspüler entleeren. Lose Teile sichern. Gerät *nur aufrecht* transportieren.

- Wird das Gerät nicht aufrecht transportiert, *kann Restwasser in die Maschinensteuerung gelangen* und somit zu fehlerhaftem Programmablauf führen.

Frostsicherheit

Steht das Gerät in einem frostgefährdeten Raum (z.B. Ferienhaus), so muß das Gerät *vollständig entleert* werden.

Wasserhahn schließen, Zulaufschlauch lösen und *auslaufen lassen*.

Safety information

At time of delivery

- Check packaging and dishwasher immediately for signs of transport damage. If the appliance is damaged, do not put it into use but contact your supplier without delay.
- Please dispose of packaging materials properly.

During installation

- Site the dishwasher and connect it up in accordance with the installation instructions.
- The dishwasher must not be connected to the electricity supply while installation is being carried out.
- Ensure that the domestic wiring is properly earthed.
- The mains electricity supply must conform to the details shown on the dishwasher nameplate.
- Not on all models:
The plastic housing on the water input contains an electrically operated valve. The connecting wires are inside the inlet hose. Do not cut through this hose and do not immerse the plastic housing in water.
- Built-under and built-in appliances should always be installed under a continuous work surface which is attached to the adjacent cupboards, in order to ensure that the appliance is entirely stable.
- After the appliance has been installed, the mains plug should still be easily accessible.

During normal use

- Knives and other utensils with sharp points must be loaded in the basket with their points down or placed in a horizontal position.
- Use the dishwasher solely in a domestic environment and for its designated purpose: washing household tableware and other utensils.
- Do not place any heavy objects or stand on the door when it is open. The appliance could tip forward.
- The water inside the dishwasher is not suitable for drinking.
- Do not use solvents of any kind inside your dishwasher. They could cause an explosion.
- Open the door very carefully if the dishwasher is operating. There is a risk of water squirting out.

If your family includes children

- Do not permit small children to play with or operate the dishwasher.
- Keep children away from detergents and rinse-aids.
- Keep small children away from the open door of the dishwasher. There could still be some detergent left inside.

Safety information

If a fault occurs

- Repairs or other work on the dishwasher should only be carried out by a qualified specialist.
- The dishwasher must be disconnected from the electricity supply before any repairs or other work are started. Pull the mains plug out of the wall socket or switch off at the fuse box. Grasp the plug to remove it from the socket; do not tug on the cable. Turn the water off at the tap.

When disposing of old appliances

- Appliances that have reached the end of their service life should be rendered inoperable in order to exclude the possibility of subsequent accidents. Pull the mains plug out of the wall socket, cut through the connecting cable and disable the door lock.
- Take the appliance to a designated waste disposal centre.

Getting to know your dishwasher

Illustrations of the control panel and the interior of the dishwasher are shown on the rear fold-out cover of this manual. Fold this page out before you read the manual.

Fascia panel

- 1 Programme selector
- 2 Start position
- 3 Programme sequence indicator
- 4 LOW SALT indicator*
- 5 Door handle
- 6 Programme overview
- 7 Main switch (ON/OFF)
- 8 Indicator light
- 9 Temperature buttons

* on some models only

Appliance interior

- 20 Upper spray arm
- 21 Top basket with additional cup rack *
- 22 Lower spray arm
- 23 Filters
- 24 Bottom basket
- 25 Container for special salt with level indicator *
- 26 Switch for setting water hardness
- 27 Cutlery basket
- 28 Container for rinse-aid, with refill indicator
- 29 Detergent dispenser
- 30 Locking mechanism
- 31 Nameplate

* not on all models

You will need to purchase the following before using the dishwasher for the first time:

- special salt for use in dishwashers
- detergent
- rinse-aid

Water softener

In order to rinse dishes and glasses satisfactorily, the dishwasher requires soft water, i.e. containing little or no lime, otherwise water stains will be left behind on crockery and glasses, etc.

If the tap water exceeds a certain level of hardness, it must be softened, i.e. decalcified, so that it can be used in the dishwasher.

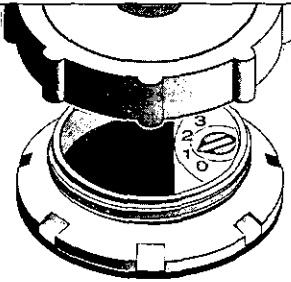
This is achieved by adding a special salt to the water softener inside the dishwasher.

The water softener, that is the required amount of salt, is set up according to how hard the tap water is.

Setting up the water softener

- Determine the level of hardness of your tap water. Your local water company or service agent can help you with this.
- Identify setting from the following water hardness table.

Water hardness table



°dH	°fH	°Clarke	mmol/l
22-35	38-62	27-44	3,8-6,2
15-21	26-37	19-26	2,6-3,7
7-14	12-25	9-18	1,2-2,5
0-6	0-11	0-8	0-1,1



- Set the water hardness switch **[26]** to the appropriate level.

Filling the special salt container

How the salt works

While washing is taking place, salt is automatically rinsed out of the salt container into the water softener where it dissolves the lime in the water.

The dissolved lime is pumped out of the dishwasher. The water softening system is then ready for the next load.

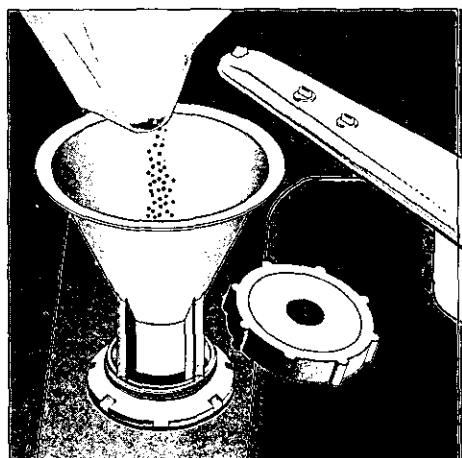
This process of regeneration can only function when the salt is dissolved in water.

Unscrew the lid on the salt container **[25]**

Before you use the dishwasher for the first time, pour approx. 1 litre of water into the salt container.

Place the funnel supplied with the dishwasher in the filler hole.

Tip in enough salt to fill the container to the top (maximum of 1.5 kg). As you tip in salt, some of the water is displaced and drains away. When you have done this, clean off any remnants of salt from the area round the neck of the container. Screw the lid back onto the container, ensuring that it is not cross-threaded.



Filling the special salt container

The LOW SALT indicator [4] on the front panel will light up initially but will extinguish again after a short period when the salt solution has become sufficiently concentrated.



Information

If the switch is set to "0", it is not necessary to add any salt, as none is consumed while the dishwasher is operating. If the switch is set between "1" and "3", then salt must be added.



Warning!

Do not pour detergent into the container for special salt. This would destroy the water softener.

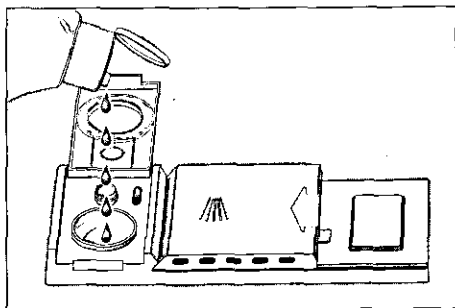
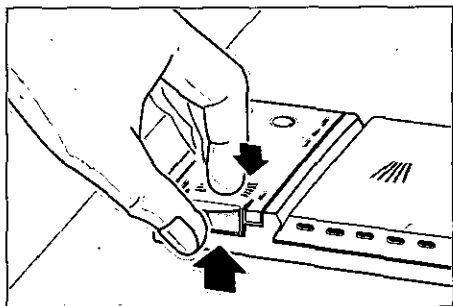
LOW SALT indicator

Salt should be added as soon as the LOW SALT indicator [4] in the fascia panel illuminates. For models that do not have an indicator in the fascia panel, salt should be added as soon as the coloured dot in the lid on the salt container [25] is no longer visible.

Filling the rinse-aid container

The purpose of a rinse-aid is to prevent the formation of water marks on tableware and utensils, and to ensure that glasses are clean and sparkling. The rinse-aid is consumed during the washing process.

- Fold back the lid on the rinse-aid container [28]. To open the lid, press the mark on the rinse-aid lid and simultaneously lift the lid off the lug.
- Pour the rinse-aid into the container through the filler hole (see figure) until the level indicator turns dark.
- Close the lid, ensuring that you hear it snap closed.

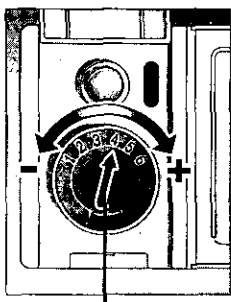


Filling the rinse-aid container

Adjusting the amount of rinse-aid

The amount of rinse-aid added to the water can be varied by adjusting the stepless control. The rinse-aid control has been set to "4" in the factory.

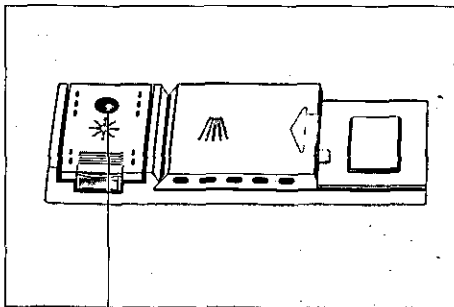
Do not alter the setting of the rinse-aid control unless streaks (turn knob towards "-") or water marks (turn knob towards "+") are left on the dishes.



rinse-aid control

LOW RINSE-AID indicator

As long as the LOW RINSE-AID indicator on the dispenser [28] is dark, there is sufficient rinse-aid in the dishwasher.



LOW RINSE-AID indicator

Not suitable for the dishwasher

What you should not put into the dishwasher:

Cutlery and tableware manufactured in whole or part from wood. They become faded and unsightly in appearance. Furthermore, the adhesives that are used are not suitable for the temperatures that occur inside the dishwasher. Delicate decorative glassware and vases, special antique or irreplaceable china. The decorative patterns on such items will not be dishwasher-proof.

Plastic objects that are not resistant to hot water, copper and pewter utensils are also not suitable. Decorative patterns printed or painted onto the surface of crockery, glasses, etc., aluminium and silver items tend to become discoloured or faded if washed in the dishwasher. Some types of glass can become opaque in appearance after they have been washed many times in a dishwasher. Highly absorbent materials, such as sponges and towels, should never be placed in the dishwasher.

Our recommendation:

In future, only purchase table or kitchenware that has been confirmed as being dishwasher-proof.



Important

Dishes or cutlery that have been soiled by tobacco ash, wax, lubricating grease or paint, should not be put in the dishwasher.



Important

Use only rinse-aid intended for use in domestic dishwashers.

Not suitable for the dishwasher

Damage to glassware and other dishes

Possible causes:

- type of glass or manufacturing process
- chemical composition of detergent
- water temperature and duration of dishwasher programme.

Suggested remedy:

- Use glassware or porcelain dishes that have been marked 'dishwasher-proof' by the manufacturer.
- Use a mild detergent that is described as 'kind to dishes'. If necessary, seek further information from detergent manufacturers.
- Select a programme with as low a temperature and as short a duration as possible. This is one advantage of connecting the dishwasher to a hot-water supply.
- To prevent damage, take glass and cutlery out of the dishwasher as soon as possible after the programme has ended.

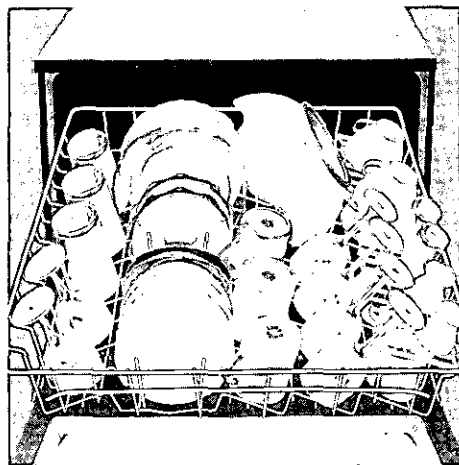
Arranging crockery, glasses, etc. in the dishwasher

Loading the dishwasher

Scrape off any large amounts of left-over food. It is not necessary to rinse the dishes under running water.

Place objects in the dishwasher in such a way that

- items such as cups, glasses, pots/pans, etc. are stood upside down,
- curved items, or those with recesses, should be at a slant so that water can run off,
- they are stacked securely and cannot tip over,
- they do not prevent the spray arms from rotating while washing takes place.



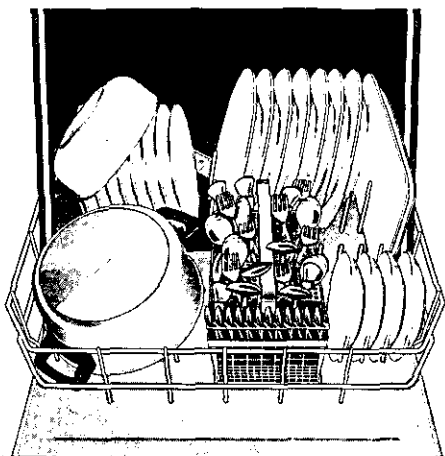
Cups and glasses

Upper basket **21**

Arranging crockery, glasses, etc. in the dishwasher

Pots and pans

Lower basket **24**



Cutlery

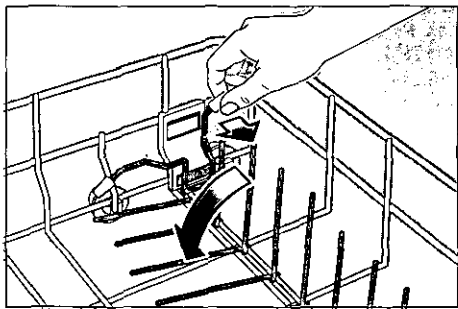
Cutlery should always be inserted in random order with the handles pointing downwards (take care with knife blades!). This enables the jet of water to reach the individual items more easily.

To prevent the risk of injury, place long and pointed implements and knives on the shelf (some models) or knife shelf (available as an accessory).

Folding spikes *

* on applicable models.

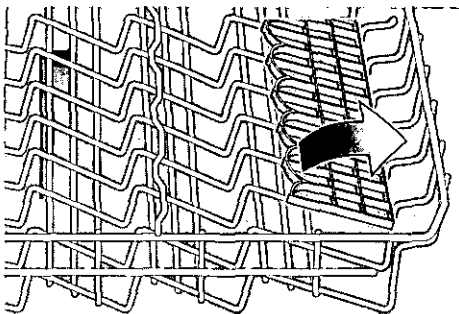
To improve stacking of pots and pans, the spikes can be folded down.



Shelf *

* not on all models

Lean tall glasses and those with long stems against the shelf - not against other items to be washed.

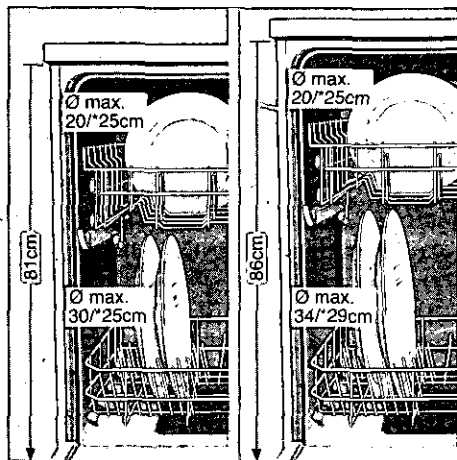


Long items, serving cutlery, salad servers or knives should be placed on the shelf so that they do not obstruct the rotation of the spray arms. The shelf can be folded back when not required for use.

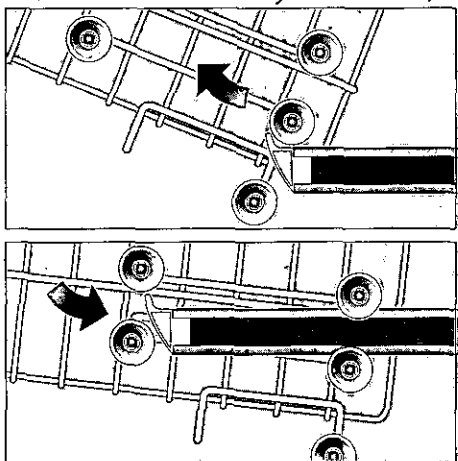
Arranging crockery, glasses, etc. in the dishwasher

Adjusting position of basket *

* not on all models



The top basket can be inserted on either its upper or lower rollers, according to requirement. This enables more height to be gained for bigger dishes in either the top or bottom basket.



Detergents

Information about detergents

You can use any brand of liquid or powder detergent, as well as tablets, that have been specifically designed for use in domestic dishwashers. (Do not use normal washing-up liquid!)

1. those containing phosphates and chlorine,
2. those containing phosphates but no chlorine,
3. those containing neither phosphates nor chlorine.

We recommend you use detergents that contain neither phosphates nor chlorine as these are less harmful to the environment.

When a phosphate-free detergent is used in conjunction with hard water, there is a greater possibility that white marks will be left behind on crockery and glasses, etc. These can be avoided by pouring an increased amount of detergent into the dispenser.

Chlorine-free detergents have a reduced bleaching effect. This can mean that tea stains are not completely removed or plastic items become discoloured.

This can be resolved by:

- selecting a higher temperature programme, or
- increasing the amount of detergent, or
- using a detergent that contains chlorine.

Check the label on the detergent packaging to determine whether a particular product is suitable for use with silverware.

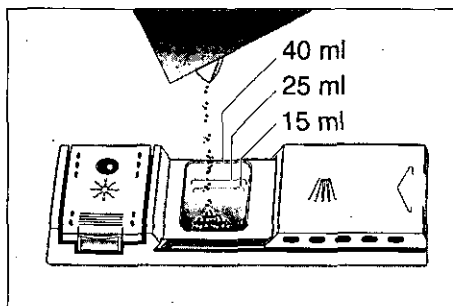
If you have any further questions, we recommend that you contact the customer advice departments of the various detergent manufacturers.

Detergents

Detergent compartment with measuring marks

The side of the detergent compartment is marked with lines to help you determine how much powder to add.

The capacity of the detergent container is 15 ml up to the bottom line and 25 ml up to the middle line. When the compartment is full it contains 40 ml.



Important

If the lid on the detergent compartment is closed, press the release lever to open the flap.

Adding detergent

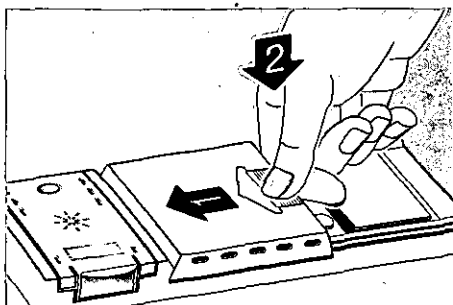
- Tip detergent powder into the corresponding compartment [29]

Please observe the manufacturer's instructions printed on the detergent packaging when determining the correct dosage.



Reduce costs!

If your dishes are only moderately dirty, you may be able to use less detergent than recommended.



- Close the lid on the detergent compartment. Press down the lid (1) until it clicks shut (2).
- If you are using detergent in tablet form, read the manufacturer's recommendations on the packaging in order to determine where the tablets should be placed inside the dishwasher (e.g. in cutlery basket, detergent compartment, etc.). Make sure that the lid on the detergent compartment is closed, even if you are using tablets.

Caution! Important note on the use of combined cleaning products

Dear customer

Please note the following when using "combined cleaning products" which eliminate the need for a rinsing agent or salt, for example:

- Some products with a built-in rinsing agent are only used to their full effect in certain programmes.
- This type of product does not generally produce the desired effect with automatic programmes.
- Products which eliminate the need for regeneration salt can only be used within a certain water hardness range.
- If you wish to use these combined products, please read the instructions carefully and heed any notes on the packaging.

Contact the manufacturer of the cleaning agent if you have any questions, particularly if:

- The crockery is very wet once the programme has finished.
- Limescale deposits are formed.

Any problems which arise as a direct result of the use of these products are not covered by our warranty.

Programme overview

3 Programmes Model

Type of crockery
e.g. china, pots/
pans, cutlery,
glasses, etc.

Type of food
remains

Amount of
food remains

Condition of
food remains

Wash programme

Programme
sequence

Programme details

Laboratory measured value in accordance with
European Standard EN 50242

Duration in minutes

Electricity consumption
in kWh

Water consumption
in litres

Mixed

Soups, casseroles,
sauces, potatoes,
pasta, rice, eggs,
roast or fried food

a lot

stuck on hard

Intensive
65°C



Pre-rinse

Pre-rinse

Wash
65°C

Main
rinse

Rinse-aid
65°C

Drying

Soups, casseroles, sauces,
potatoes, pasta, rice, eggs,
roast or fried food

a lot

loosely attached

Normal
55°C



Pre-rinse

Wash
55°C

Main
rinse

Rinse-aid
65°C

Drying

Soak with water
if dishes have
been left inside
dishwasher for
several days
before they are
washed

Pre-rinse



Pre-rinse

20

0.25

5

99

1,6

25

97

1,4

20

Programme overview

4 Programmes Model

Type of crockery
e.g. china, pots/
pans, cutlery,
glasses, etc.

Mixed

Type of food
remains

Soups, casseroles,
sauces, potatoes,
pasta, rice, eggs,
roast or fried food

Soups, casseroles, sauces,
potatoes, pasta, rice, eggs,
roast or fried food

Soak with water
if dishes have
been left inside
dishwasher for
several days
before they are
washed

Amount of
food remains

a lot

a lot

a little

Condition of
food remains

stuck on hard

loosely attached

Wash programme

Intensive
65°C

Normal
55°C

Eco
55°C

Pre-rinse

Programme
sequence

Pre-rinse

Pre-rinse

Wash
65°C

Main
rinse

Rinse-aid
65°C

Drying

Pre-rinse

Wash
55°C

Main
rinse

Rinse-aid
65°C

Drying

Wash
55°C

Main
rinse

Rinse-aid
65°C

Drying

Pre-rinse

Programme details

Laboratory measured value in accordance with
European Standard EN 50242

Duration in minutes

99

93

90

20

Electricity consumption
in kWh

1,6

1,4

1,4

0.25

Water consumption
in litres

25

20

16

5

Programme overview

5 Programmes Model

Type of crockery
e.g. china, pots/
pans, cutlery,
glasses, etc.

Mixed

Type of food
remains

Soups, casseroles,
sauces, potatoes,
pasta, rice, eggs,
roast or fried food

Soups, casseroles, sauces, potatoes,
pasta, rice, eggs, roast or fried food

Soak with water
if dishes have
been left inside
dishwasher for
several days
before they are
washed

Amount of
food remains

a lot

a lot

a little

Condition of
food remains

stuck on hard

loosely attached

Wash programme

Intensive
65°C



Normal
65°C



Normal
55°C



Eco
55°C



Pre-rinse



Programme
sequence

Pre-rinse

Pre-rinse

Pre-rinse

Pre-rinse

Pre-rinse

Wash
65°C

Wash
65°C

Wash
55°C

Wash
55°C

Main
rinse

Main
rinse

Main
rinse

Main
rinse

Rinse-aid
65°C

Rinse-aid
65°C

Rinse-aid
65°C

Rinse-aid
65°C

Drying

Drying

Drying

Drying

Programme details

Laboratory measured value in accordance with
European Standard EN 50242

Duration in minutes

99

97

93

90

20

Electricity consumption
in kWh

1,6

1,5

1,4

1,4

0.25

Water consumption
in litres

25

20

20

16

5

Washing dishes

Programme selection

The most appropriate programme can be identified by comparing the type of crockery, cutlery, etc., as well as the amount and condition of food remains, with the details contained in the programme overview.

The corresponding programme sequence, duration and consumption details are shown in the bottom half of the overview.

For example:

For a mixture of various types of crockery and utensils with plenty of food remains that are not stuck on fast, use the **NORMAL 65°**  programme.



Reduce costs!

If only a small number of dishes have been loaded into the dishwasher, selecting a programme that operates at the next lowest temperature will usually suffice.

Program data

The stated programme data are based on standard operating conditions. The values can vary considerably according to:

- different amounts of dishes
- temperature of mains water supply
- pressure of mains water supply
- ambient temperature
- fluctuations in mains voltage
- machine-related factors (e.g. temperature, water volume, ...).

Energy and water consumption is reduced by up to 1/4 when dishes are washed in the upper basket only.

Water consumption values are based on a water hardness setting of 1.

Switching the dishwasher ON

- Turn the programme selector  to the required programme (turn clockwise only).
- Press the corresponding temperature button .
- Press the main switch . The control lamp lights up . The programme now starts.

If the programme starter is turned 360° in a clockwise direction, the detergent compartment will open up and the contents will drop out. If this has happened, more detergent must be added

Switching the dishwasher OFF

Several minutes after the programme has ended:

- Set the main switch  to OFF. The indicator light  extinguishes.
- Turn the water tap off. (Does not apply when Aqua-Stop unit has been fitted). It is not necessary to reset the programme selector.
- Remove dishes, etc. when they have cooled down.

Interrupting the programme

- Set the main switch  to OFF.
- Indicator lights extinguish.
- If the hot water was switched ON or the appliance has already heated up and then the appliance door opened, leave the door ajar for several minutes and then close. Otherwise, the appliance door may fly open due to expansion.
- In order to resume the programme, set the main switch to ON again.

Washing dishes

Changing the programme

If you want to change the previously selected programme, press the main switch [7].

Turn the programme selector [1] to the new programme and press the corresponding temperature button [9]. Press the main switch again.

Check whether the detergent compartment is still closed. If necessary, fill up with detergent again.

Programme sequence indicator

While the dishes are being washed, the programme selector rotates in a clockwise direction and indicates how far the programme has progressed.

Care and maintenance

Regular inspection and maintenance of your appliance helps to prevent problems from occurring. This saves time and aggravation. You should therefore carefully inspect the inside of your dishwasher from time to time.

Overall condition of appliance

- Check that no grease or scale has accumulated on the inside of the dishwasher.
If you discover any deposits:
- Clean the interior of the dishwasher thoroughly with a detergent solution.

Dishwasher salt

Check the LOW SALT indicator [4] or [25]. Top up with salt, if required.

Rinse-aid

Check the level of liquid in the rinse-aid container [28]. Top up with rinse-aid, if required.

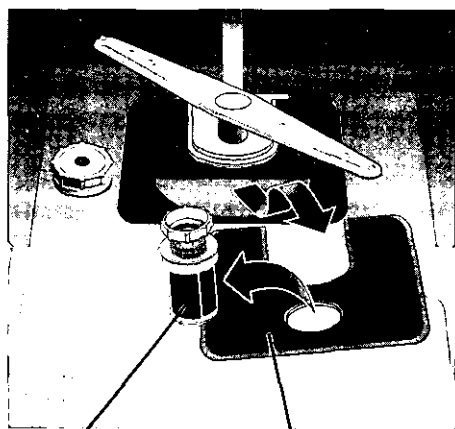
Care and maintenance

Filters

The filters [23] prevent larger remnants of food or other objects from getting inside the pump. This residue can occasionally clog up the filters.

The filter system consists of a coarse/microfilter and a flat fine filter.

- Inspect the filters for obstructions every time the dishwasher has been used.
- Remove the filters if necessary. After you have unscrewed the coarse/microfilter, you can lift out the fine filter. Remove any obstructions and clean the filters under running water.
- Re-insert the fine filter and secure it in place by screwing the coarse / microfilter tight.



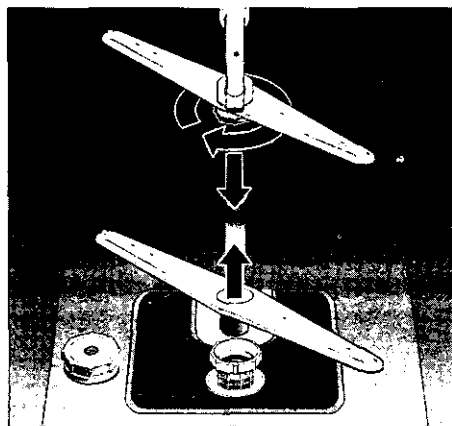
Coarse/microfilter

Fine filter

Spray arms

Lime and remnants of food in the washing water can block the nozzles in the spray arms [20] and [22] and the arm mountings.

- Inspect the nozzles in the spray arms for blocked holes due to remnants of food.
- If necessary, pull the lower arm [22] upwards and lift it off.
- Unscrew the upper spray arm [20].
- Clean both spray arms under running water.
- Refit the spray arms. Ensure that the lower arm has locked into place and the upper one is screwed tight.



Spray arms

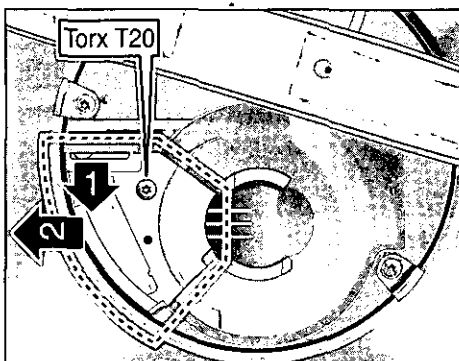
Care and maintenance

Drainage pump

Larger remnants of food in the washing water that have not been kept back by the filters can cause a blockage in the drainage pump. Waste water is no longer pumped out of the dishwasher and can be seen covering the filter.

Proceed as follows:

- Ladle out as much water as possible.
- Remove the filters [23].
- Undo the bolt securing the pump and remove the cover (i.e. and loosen screw, Torx T 20).
- Inspect the inside for obstructions and remove any that you find.
- Replace cover and secure with bolt.
- Insert filters again.



Fault finding

Resolving minor problems yourself

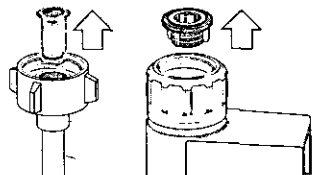
Experience has shown that you can resolve most problems that arise during normal daily usage yourself, without having to call out a service engineer. Not only does this save costs, but it also means that the appliance is available for use again that much sooner. The following list of common occurrences and their remedies should help you identify the causes of most problems.

Problems ...

... when the appliance is switched on

• Appliance does not start up

- Fault with fuse in mains electricity supply.
- Plug not inserted in wall socket.
- Appliance door not closed properly.
- Water tap not turned on.
- Blocked strainer in water intake hose. The strainer is situated in the Aquastop or supply-hose connection.



Caution

Do not forget that repairs should only be carried out by a qualified specialist. Improper repairs can lead to considerable equipment damage as well as danger to the user.

Fault finding

... with the appliance itself

- **Lower spray arm rotates with difficulty**
 - Spray arm is blocked by small items or food remains.
- **Lid in detergent compartment cannot be closed**
 - Detergent compartment has been overfilled.
 - Mechanism is clogged with remnants of detergent. Indicator lamps do not extinguish after washing has finished.
- **Indicator lamps do not extinguish after washing has finished**
 - Main switch is still set to ON.
- **Remnants of detergent stuck inside dispenser**
 - Compartment was damp when it was filled up with detergent. Compartment must be dry before detergent is added.
- **Water remains inside appliance after programme has ended**
 - Blockage or kink in drainage hose.
 - Pump is jammed.
 - Coarse or fine filter or microfilter is blocked.

... during washing

- **Unusual amount of foam is created**
 - Normal washing up liquid has been poured into the rinse-aid container.
- **Appliance stops suddenly while washing is taking place**
 - Cut in electricity supply to appliance.
 - Water supply has been interrupted.

• **Whistling sound can be heard while washing is taking place**

- Whistling sound is caused by face seal on pump. This is not a fault but if it continues all the time, arrange for a service engineer to replace the seal.

• **Knocking sound can be heard while washing is taking place**

- A spray arm is knocking against the dishes inside the appliance.

• **Rattling sound can be heard while washing is taking place**

- Crockery has not been stacked properly inside the appliance.

• **Knocking sound coming from inlet valves**

- This is caused by the way the water pipes have been laid and it has no effect upon the way the appliance functions. There is no remedy for this.

... with the dishes, cutlery, etc.

• **Remnants of food are stuck to the dishes, cutlery, etc.**

- Dishwasher was not loaded properly. Jets of water could not reach all parts of the dishes, etc.
- Too many items in the rack.
- Items in the rack were touching each other.
- Not enough detergent was added to dispenser.
- Selected wash programme was not intensive enough.
- Rotation of spray arm was obstructed by dish, etc.
- Nozzles in spray arm are blocked by remnants of food.
- Coarse or fine filter or microfilter is blocked.
- Filters have been incorrectly fitted.

Fault finding

• Plastic items are discoloured

- Not enough detergent was added to dispenser.
- Detergent has insufficient bleaching properties. Use a detergent containing a chemical bleaching agent.

• White stains are left on crockery, glasses have a milky appearance

- Not enough detergent was added to input compartment.
- Amount of rinse-aid was set too low.
- Although water is quite hard, no salt has been put in appliance.
- Water softener was set too low.
- Lid on salt container is not screwed tight.
- If you used a phosphate-free detergent, try a detergent containing phosphates and compare results.

• Dishes, cutlery, etc. have not been dried

- Selected programme did not include drying function.
- Amount of rinse-aid was set too low.
- Items were removed from dishwasher too soon.

• Glasses have a dull appearance

- Amount of rinse-aid was set too low.

• Tea stains or traces of lipstick have not been completely removed

- Detergent does not have a sufficient bleaching effect.
- Washing temperature was set too low.

• Traces of rust on cutlery

- Cutlery is not sufficiently rustproof.
- Salt content in washing water is too high.
 - Lid on salt container is not screwed tight.
 - Too much salt was spilt while filling container.

• Glasses become clouded and discoloured; coating cannot be wiped off

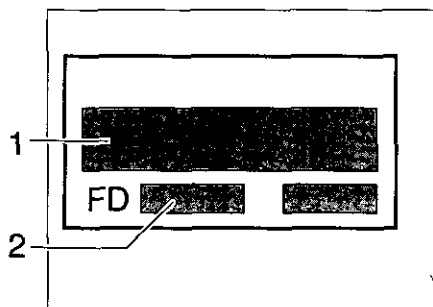
- Unsuitable detergent was used.
- Glasses are not dishwasher-proof.

• Smears left behind on glasses and cutlery; glasses have acquired a metallic appearance

- Amount of rinse-aid set too high.

Customer Service

Please call your local service agent, if you are not able to resolve any problem yourself. The name of your nearest service agent is shown in the Customer Service address list. When you call, please provide details of the model number (1) and the production (FD) number (2) which are shown on the nameplate on the appliance door.



Important information

Notes on waste disposal

Old appliances still have some residual value. An environment-friendly method of disposal will ensure that valuable raw materials can be recovered and used again.

When an appliance has reached the end of its working life, unplug it from the mains. Cut through the mains cable and dispose of it together with the plug.

Destroy the door locking mechanism. This will ensure that children at play cannot become locked inside and are not exposed to the risk of suffocation.

Your new appliance was protected by suitable packaging while it was on its way to you. All materials used for this purpose are environment-friendly and can be recycled. Please make a contribution to protecting the environment by disposing of the packaging appropriately.

Do not allow children to play with any parts of the packaging. There is a risk of suffocation by the cardboard boxes and the plastic wrapping.

Up-to-date information concerning options for disposal can be obtained from your retailer or local municipal administration.

Important information

Information for comparison tests

Dishes arranged according to IEC 436; DIN 44990.

Load capacity: 12 standard place settings

Example of arrangement: Figures A and B

Comparison programme: Normal 65 °C

Rinse-aid setting: between 3 and 4

Reference detergent: 30 g

Height-adjustable top basket must be inserted in the uppermost position.

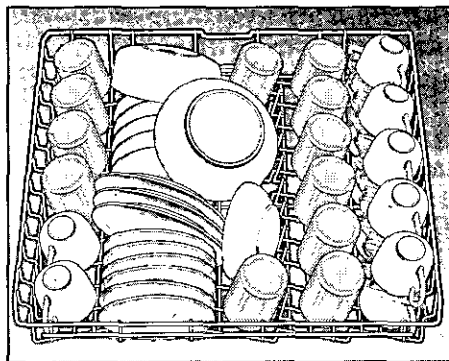


Fig. A

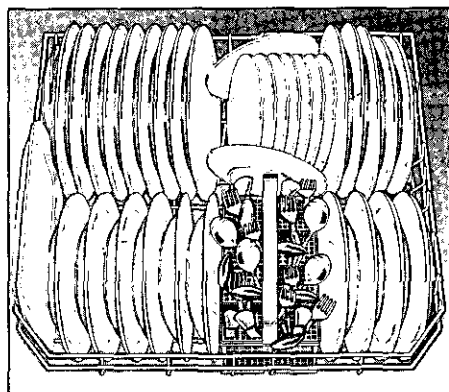


Fig. B

General information

- Measures must be taken to ensure that built-under and built-in units that are subsequently re-sited as free-standing appliances cannot topple over. This can be achieved by bolting the dishwasher to the wall or fitting it under a continuous work surface which is screwed to the adjacent cupboards.
- For Switzerland only:
There are no restrictions on installing the appliance between wooden or plastic walls as part of a fitted kitchen. If the appliance is not plugged into a wall socket, it must be connected to the mains via a separator for all poles within the domestic wiring system. This device must have a gap of at least 3 mm between open contacts, in order to conform with relevant safety regulations.

Installation

In order to function correctly the dishwasher must be properly installed. Specifications for the water intake and waste-water drainage, as well as electrical connections, must fulfil the criteria that are set out in the following paragraphs and the installation instructions.

When installing the dishwasher, carry out tasks in the following order:

- check contents of delivery upon receipt,
- site dishwasher,
- connect drainage hose,
- connect inlet hose to water supply,
- connect dishwasher to electricity supply.

Checking contents of delivery

All functions of your dishwasher have been thoroughly tested in the factory. A small number of water marks have been left on the dishwasher as a result. They disappear as soon as the appliance is used for the first time.

Siting the dishwasher

Dimensions associated with siting the dishwasher are contained in the installation instructions. Ensure that the appliance is completely level by adjusting the feet. Make sure that it is standing on a firm surface.

Drainage connection

See the installation instructions for details of procedure to be followed.

If necessary, fit a siphon trap (U-bend) with a connecting piece for the drainage hose. Connect the drainage hose to the trap using the enclosed parts.

Fresh-water connection

Connect the inlet hose to a water tap using the enclosed parts and in accordance with the installation instructions.

Only for appliances without Aquastop, when changing the appliance: The appliance is to be connected to the water mains using new hose-set and the old hose-set should not be reused.

Water pressure:

Minimum 0,5 bar - maximum 10 bar. If the water pressure is higher, install a pressure reducing valve.

Flow rate:

Minimum of 10 litres per minute.

Water temperature:

We recommend that you use cold water. If you do use hot water, the temperature should not exceed 60 °C.

Electrical connection

This appliance should only be connected to a 230/240 V AC source via a properly installed earthed socket. See nameplate for size of required fuse.

The socket must be installed close to the dishwasher.

If the domestic wiring includes a residual-current-operated (FI) circuit-breaker, make sure that it bears the  mark, as only this type conforms to the latest regulations. (Only for Austria)

Installation

Disconnecting the dishwasher

Here too, it is important that tasks are carried out in the correct sequence: always unplug the appliance from the mains electricity first of all. Pull plug out of wall socket. Turn off water supply. Disconnect drain and water input hoses. Remove screws in underside of work surface. Detach base board, if fitted. Pull out appliance and carefully withdraw hoses at same time.

Transporting the dishwasher

Drain water from the dishwasher. Secure all loose parts. The appliance should only be transported in an upright position.

- If the appliance is not kept upright during transport, any water left inside may seep into the control module and cause subsequent errors with programme functions.

Protection from freezing temperatures

If the appliance is installed in a location where there is a risk of freezing temperatures (e.g. in a holiday home), all water must be completely drained out of the interior.

Turn OFF the tap, disconnect the supply hose and allow to drain.

Consejos de seguridad

Al ser suministrado el aparato

- Verificar inmediatamente el estado del embalaje del lavavajillas por si presentara huellas de daños o desperfectos debidos al transporte. No poner en marcha un aparato en caso de presentar éste daños o desperfectos visibles. En caso necesario, consultar con el distribuidor.
- Eliminar y evacuar los materiales de embalaje según prescripción legal nacional.

Antes de la instalación de la máquina

- Efectuar la instalación y la conexión del aparato a la red eléctrica según se señala en las instrucciones de instalación y montaje.
- Durante los trabajos de montaje del aparato, éste deberá permanecer desconectado de la red eléctrica.
- Cerciórese de que la instalación eléctrica de su vivienda dispone de una toma de tierra debidamente instalada.
- Los valores de conexión de la red eléctrica tienen que coincidir con los detallados en la placa de características del aparato.
- Sólo en algunos modelos: La caja de plástico que se encuentra en la toma de agua del lavavajillas lleva una electroválvula. En el interior de la manguera de alimentación del agua se encuentran las tuberías y cables de conexión del lavavajillas. ¡No cortar la manguera ni sumergir la caja de plástico en el agua!
- Los lavavajillas encastrables o integrables sólo deberán montarse debajo de placas encimeras corridas, fijadas con tornillos a los armarios adyacentes, a fin de asegurar su estabilidad. Tras el montaje del aparato, el enchufe de éste deberá ser accesible.

Funcionamiento diario

- Cuchillos y otros utensilios con puntas afiladas deben ser colocados en las cestas con las puntas hacia abajo o en posición horizontal.
- Utilizar el lavavajillas exclusivamente para lavar la vajilla doméstica.
- No sentarse ni subirse encima de la puerta del lavavajillas: El aparato podría volcarse.
- El agua de lavado que se encuentra en el interior del lavavajillas no es apta para el consumo humano o animal.
- No introducir ni agregar jamás disolventes en el lavavajillas. ¡Existe peligro de explosión!
- Abrir la puerta del lavavajillas con sumo cuidado durante el ciclo de lavado. Si por alguna razón debe hacerlo, desconecte primero el interruptor marcha-paro.

En caso de haber niños en el hogar

- No permita que los niños jueguen con el lavavajillas o lo manipulen.
- Mantenga el detergente y el abrillantador fuera del alcance de los niños.
- Mantenga alejados los niños pequeños del lavavajillas abierto; en éste podrían encontrarse restos de abrillantador o detergente.

Consejos de seguridad

En caso de avería

- Las reparaciones e intervenciones que fuera necesario efectuar sólo deberán ser efectuadas por técnicos especializados del Servicio Oficial.
- Antes de efectuar cualquier trabajo de reparación o intervención en el aparato, deberá desconectarse éste de la red eléctrica. Para ello, extraer el enchufe de la toma de corriente tomándolo por el cuerpo y no tirando del cable.

Desguace del aparato viejo

- Antes de deshacerse de su aparato usado, deberá inutilizarlo: Extraiga para ello el enchufe del aparato de la toma de corriente. Corte el cable de conexión del aparato y tirelo conjuntamente con el enchufe. Desmante los cierres o cerraduras de la puerta o inutilícelos a fin de impedir que los niños, si juegan con el aparato, se encierren en el mismo y se pongan en peligro (asfixia).
- Contribuya activamente a la protección del medio ambiente cuidándose de que su viejo aparato sea eliminado o desguazado de un modo respetuoso con dicho medio ambiente.

Conozca su aparato

Antes de leer las presentes instrucciones de servicio, abrir la última página desplegable del manual con las ilustraciones relativas al cuadro de mandos y al interior del aparato.

Cuadro de mandos

- [1] Selector de programas
- [2] Posición de puesta en marcha
- [3] Desarrollo del programa
- [4] Piloto indicador de la necesidad de reposición de la sal (*)
- [5] Maneta de apertura de la puerta
- [6] Cuadro de programas
- [7] Interruptor de puesta en marcha y paro
- [8] Piloto de marcha
- [9] Teclas selectoras de temperatura

(*) sólo disponible en algunos modelos

Interior del lavavajillas

- [20] Brazo de aspersión superior
- [21] Cesto superior con soporte adicional para tazas y vasos (*)
- [22] Brazo de aspersión inferior
- [23] Filtros
- [24] Cesto inferior
- [25] Depósito de la sal descalcificadora del agua con visor/mirilla de aviso para la reposición (*)
- [26] Mando de regulación de la dureza del agua
- [27] Cestilla para cubiertos
- [28] Depósito del abrillantador con visor/mirilla de aviso para la reposición
- [29] Depósito del detergente
- [30] Cierre de la tapa del depósito de detergente.
- [31] Placa de características

* solo en algunos modelos

Para la primera puesta en marcha comprar:

- Sal para descalcificar el agua
- Detergente
- Líquido abrillantador

Descalcificación del agua

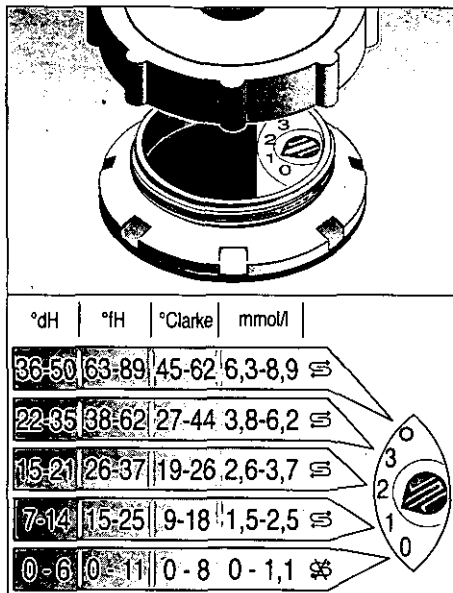
Para lograr un resultado óptimo en el lavado de la vajilla, el lavavajillas necesita agua blanda, es decir, agua sin cal, de lo contrario se producen depósitos y manchas de cal sobre la vajilla, o incrustaciones de cal en el interior del aparato. Por esta razón, el agua de red con un grado de dureza superior a un determinado valor, tiene que ser descalcificada. Esto se efectúa mediante una sal especial en el sistema de descalcificación que lleva el aparato.

El ajuste del sistema de descalcificación y la consiguiente cantidad de sal dependen del grado de dureza del agua de red que alimenta el lavavajillas.

Regulación del descalcificador

- En caso de desconocer el grado de dureza del agua de red, deberá dirigirse a la empresa local de abastecimiento de agua o al Servicio de Asistencia Técnica.
- El valor a ajustar en la instalación descalcificadora se extrae del cuadro correspondiente a los grados de dureza.

Cuadro de los grados de dureza



- Ajustar el valor adecuado a la dureza del agua local en el mando de regulación [26]

Rellenado de sal descalcificadora

Efecto de la sal descalcificadora

Durante el ciclo de lavado, el lavavajillas transporta automáticamente la sal descalcificadora del depósito al descalcificador, donde se encarga de separar las partículas de cal contenidas en el agua.

La solución cálcica es evacuada del lavavajillas. Una vez que se ha realizado esta operación, el descalcificador está listo para reiniciar un nuevo ciclo de descalcificación del agua.

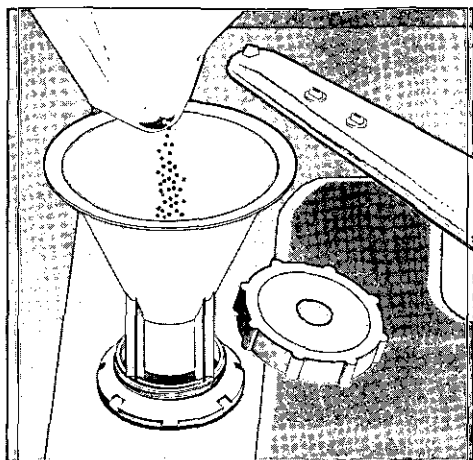
Este proceso de regeneración sólo funciona si la sal se encuentra disuelta en el agua.

Abrir la tapa roscada del depósito de sal [25].

Antes de poner en marcha el lavavajillas por vez primera, verter aproximadamente un litro de agua en el depósito de sal.

Colocar a este efecto el embudo en la boca de llenado del depósito de sal.

Rellenar a continuación la sal en el depósito (cantidad máxima 1,5 kg), hasta que éste esté completamente lleno. Al introducir la sal en el depósito, ésta desplaza el agua contenida en el mismo, rebosando. Limpiar la zona de llenado de los restos de sal que pudiera haber y cerrar la tapa del depósito, prestando atención a roscarla adecuadamente.



El piloto de aviso de la reposición de la sal [4] en el cuadro de mandos se ilumina y se apaga sólo al cabo de cierto tiempo, una vez que la concentración de sal en el agua del descalcificador ha alcanzado una concentración adecuada.

Si ha seleccionado en el mando la posición "0", no necesita añadir sal. En el resto de posiciones, si es necesario añadir sal.



¡Atención!

¡No verter jamás detergente en el depósito de sal! ¡La instalación descalcificadora del agua puede quedar destruida!

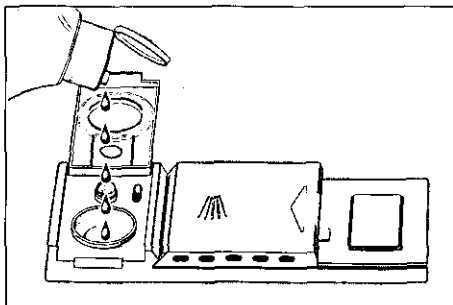
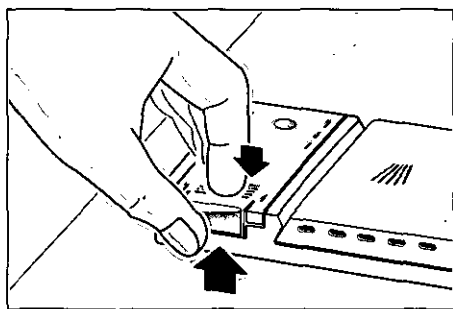
Aviso de reposición de la sal

Tan pronto como el piloto de aviso en el cuadro de mandos [4] se ilumine, hay que reponer sal en el depósito. En los modelos no dotados de piloto en el cuadro de mandos, hay que reponer sal en el depósito tan pronto como desaparece el punto de color de la tapa del depósito de sal [25].

Reposición del abrillantador

El abrillantador es consumido durante el funcionamiento del lavavajillas con el fin de obtener unos vasos y una vajilla radiantes, sin velo de cal ni manchas de agua.

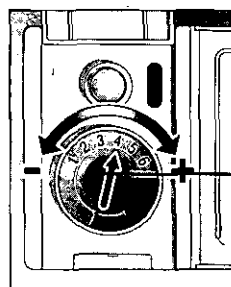
- Abrir la tapa del depósito del abrillantador [28]. Presionar para ello en la marca de la tapa de la cámara del detergente y levantar al mismo tiempo la tapa por la lengüeta.
- Verter el abrillantador en el depósito a través de la abertura de llenado (ver figura), hasta que la mirilla se vuelva oscura.
- Cerrar la tapa hasta que encaje con un sonido audible. (Clack)



Dosificación del abrillantador

La dosificación del líquido abrillantador se puede ajustar de modo continuo. El regulador viene ajustado de fábrica a la posición 4, ver figura.

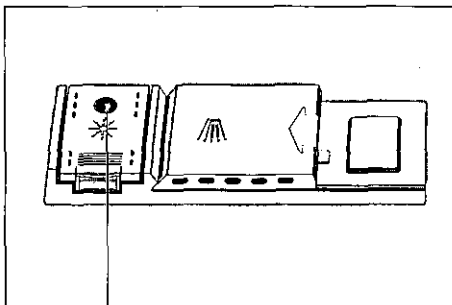
El regulador del abrillantador sólo deberá modificarse en caso de comprobarse velos o manchas de cal en la vajilla. En el primer caso deberá reducirse la cantidad de abrillantador agregada, colocando el dosificador en una posición más baja (-); en el segundo deberá aumentarse la cantidad de abrillantador agregada colocando el dosificador en una posición más alta (+).



regulador del
abrillantador

Aviso de la reposición del abrillantador

Mientras el piloto de aviso de la reposición del abrillantador de la mirilla [28] del depósito del abrillantador permanezca opaco, hay suficiente abrillantador en el depósito.



Piloto de aviso para la reposición
del abrillantador



Advertencia

¡Usar sólo abrillantadores para lavavajillas de uso doméstico!

Vajilla no apropiada

La vajilla que se describe a continuación no es adecuada para su limpieza en el lavavajillas:

Vajilla y cubiertos íntegramente de madera o que incorporen elementos de madera, dado que pueden perder su color; piezas pegadas con cola no resistentes a la acción del agua caliente; cristalería y jarrones decorados vajilla antigua o valiosa. Los decorados de estos objetos no son resistentes a la acción del lavavajillas.

Asimismo no son adecuados para el lavavajillas los elementos de material plástico no resistentes al agua caliente ni tampoco la vajilla de cobre o estaño. Los barnizados, así como las piezas de aluminio y plata pueden cambiar su tonalidad o perder el brillo. Cierta tipo de cristalería puede perder su brillo al cabo de repetidos ciclos de lavado. Asimismo no deberán lavarse en el lavavajillas materiales con gran capacidad de absorción de líquidos como esponjas y paños.

Nuestro consejo:

Compre en el futuro sólo vajilla y cubiertos explícitamente adecuados para el lavado en el lavavajillas.

Daños en la cristalería y vajilla

Causas:

- Tipo y procedimiento de fabricación de la cristalería.
- Composición química del detergente.
- Temperatura del agua y duración del programa de lavado.

Nuestro consejo

- Usar cristalería y vajilla de porcelana definidos por el fabricante con el distintivo «Resistentes a lavavajillas» o equivalente.
- Usar un detergente definido como «suave» o «no agresivo». Consultar a este respecto con los fabricantes de detergentes.
- Seleccionar un programa de lavado de corta duración y la temperatura más baja posible. Esto es particularmente ventajoso en caso de encontrarse conectado el aparato a la red de agua caliente.
- Con objeto de evitar daños en la cristalería y los cubiertos, aconsejamos retirarlos del lavavajillas lo más pronto posible, una vez concluido el programa de lavado.



Advertencia

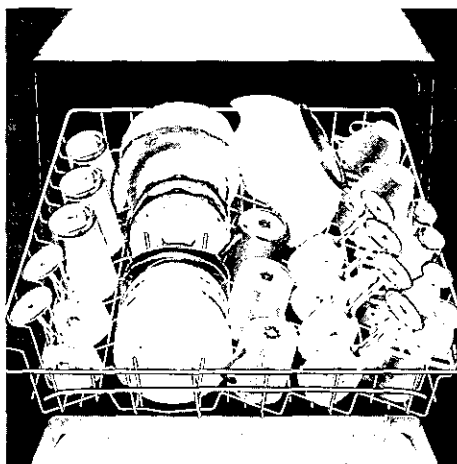
No lavar en el lavavajillas vajilla que contenga restos de ceniza, grasa lubricante, o pinturas.

Colocación de la vajilla

Antes de introducir la vajilla en el aparato deberán eliminarse los restos de alimentos más gruesos adheridos a ésta. No es necesario enjuagar previamente la vajilla bajo el grifo del agua.

Modo de colocar la vajilla:

- Colocar los recipientes tales como tazas, vasos, cacerolas, etc. boca abajo.
- Colocar las piezas de vajilla con mucha forma o rebajes en posición inclinada, a fin de que el agua pueda escurrir de éstas.
- Introducir la vajilla en el aparato de modo que guarde su posición fija y no pueda volcarse
- Colocar la vajilla de manera que ésta no obstruya el libre movimiento de los brazos de aspiración.

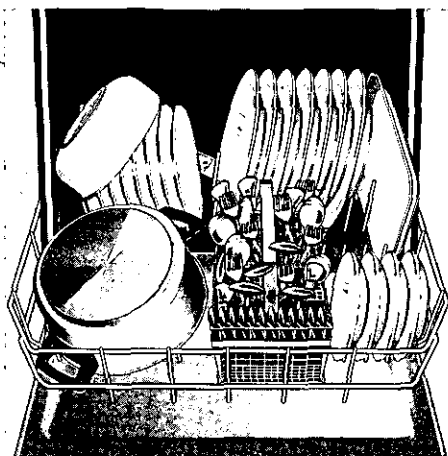


Tazas y vasos

Cesto superior [21]

Cacerolas

Cesto inferior [24]

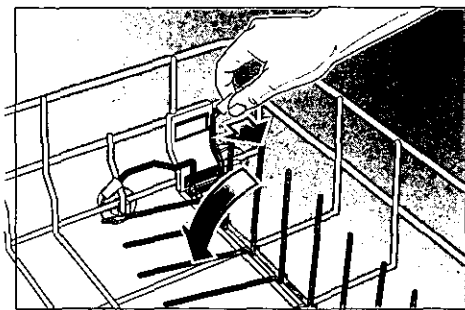


Cubiertos

Los cubiertos se colocan siempre mezclados en el cestillo, con la superficie útil hacia arriba (mango hacia abajo). De este modo, el chorro de lavado alcanza con mayor facilidad las distintas piezas. Con objeto de reducir el peligro de lesiones, colocar las piezas largas y puntiagudas, así como los cuchillos, en el soporte adicional para vasos y tazas (en algunos modelos) o en el soporte adicional específico para cuchillos (accesorio opcional)

Soporte de platos abatible *

* sólo disponible en algunos modelos. Los ganchos del cesto son abatibles, para facilitar la colocación de cacerolas y demás piezas de la vajilla.

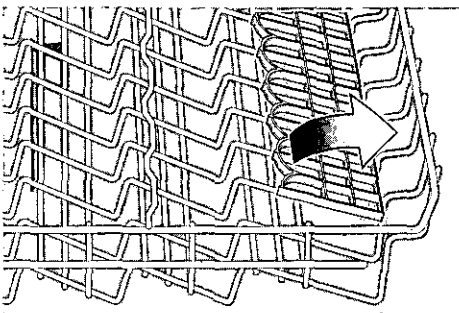


Colocación de la vajilla

Soporte adicional para vasos y tazas *

* sólo en algunos modelos

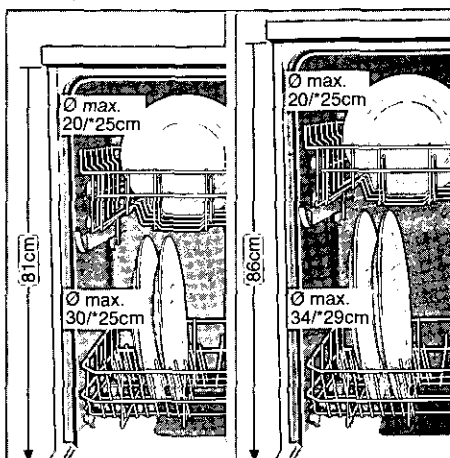
Apoyar las copas y vasos de pie contra el borde del soporte adicional y no contra la vajilla.



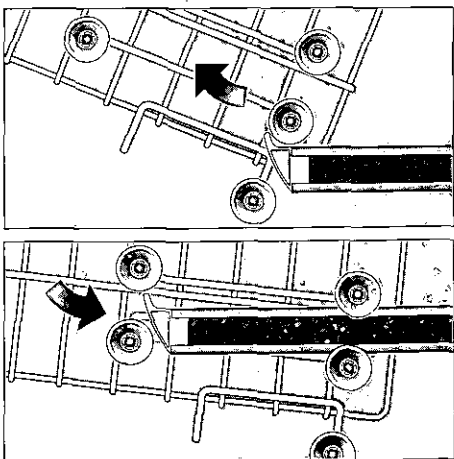
Las piezas largas como cubiertos para ensalada, cucharones (de cocina) o cuchillos se colocan en el soporte adicional para vasos y tazas, de modo que no obstruyan el movimiento del brazo aspersor. El suplemento se puede mover libremente.

Modificación de la altura de los cestos *

* sólo en algunos modelos



Para colocar piezas de vajilla altas, el cesto superior se puede colocar sobre las ruedas superiores o inferiores a fin de disponer de más espacio útil.



Detergente

Advertencia relativa al detergente

En su lavavajillas puede cargar detergente para lavavajillas líquido, en polvo o en pastillas usuales, disponibles en los comercios. (¡No utilizar un detergente lavavajillas manual!).

1. Detergentes con fosfato y cloro
2. Detergentes con fosfato, sin cloro
3. Detergentes sin fosfato y sin cloro

En interés de la protección del medio ambiente, recomendamos usar detergentes sin fosfato ni cloro.

En caso de utilizar detergentes sin fosfato en zonas con agua de red de gran dureza, pueden formarse con más facilidad velos blancos sobre la vajilla y las paredes interiores del aparato. Esto se puede evitar agregando una mayor cantidad de detergente.

Los detergentes sin cloro poseen un menor efecto blanqueador. Esto puede dar lugar a una mayor presencia de cercos o manchas de té en la vajilla o a decoloraciones de las piezas y elementos de plástico.

Este efecto se puede evitar

- seleccionando un programa de lavado más potente
- agregando una mayor cantidad de detergente
- utilizando un detergente con cloro

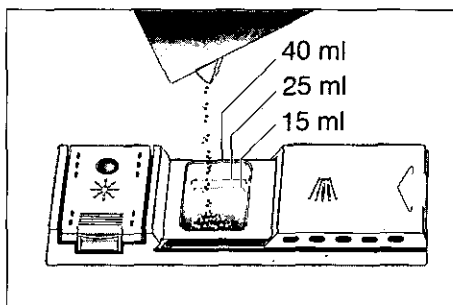
Antes de usar un detergente para la limpieza de los cubiertos de plata, cerciorarse si es apropiado, leyendo las instrucciones y consejos que se facilitan en el envase del detergente.

En caso de dudas o preguntas, le aconsejamos se dirija a los Centros de información o asesoramiento al consumidor de los fabricantes de los detergentes.

Depósito del detergente con dosificador

Las marcas dosificadoras de la cámara ayudan a cargar la cantidad de detergente adecuada.

Llenando la cámara de detergente hasta la marca (línea) inferior, la cámara tiene una capacidad de 15 ml. En caso de llenar la cámara hasta la marca (línea) central, la cámara tiene una capacidad de 25 ml. Llena a tope, la cámara tiene una cabida de 40 ml.



Advertencia

En caso de encontrarse cerrada la cámara del detergente, accionar primero la palanca de desbloqueo para abrirla.

Detergente

Llenado del depósito de detergente

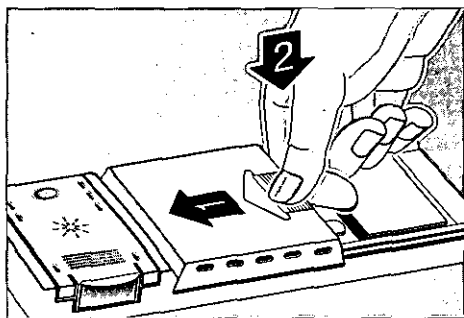
- Llenar de detergente en la cámara correspondiente [29].

Para la dosificar correctamente el detergente empleado, deberán leerse atentamente las instrucciones y consejos del fabricante que figuran en el envase.



Consejo para reducir consumos

En caso de que la vajilla sólo estuviera ligeramente sucia, se puede agregar una cantidad algo más reducida de detergente.



- Cerrar la tapa de la cámara del detergente. Para ello (1) desplazar la tapa, oprimiéndola (2) en su extremo final, hasta que el cierre encaje de un modo audible.
- En caso de utilizar detergente en forma de pastillas deberán leerse las instrucciones que facilita el fabricante de las mismas, relativas a su colocación, (por ejemplo cestilla para cubiertos, depósito del detergente, etc.). En caso de utilizar detergente en forma de pastillas, cerciórese de que la tapa del depósito del detergente esté cerrada.



¡Atención! Nota importante sobre el uso de productos de limpieza combinados.

Estimada cliente, estimado cliente.

En caso de utilizar los llamados productos de lavado combinados que, p.ej. harían innecesario el uso de abrillantadores o sal, tenga en cuenta las siguientes indicaciones:

- Algunos productos con abrillantador integrado presentan sus óptimos resultados sólo con determinados programas.
- En aparatos con programas automáticos, esta clase de productos no suele mostrar el efecto deseado.
- Los productos que hacen innecesaria la aplicación de sal regeneradora sólo se pueden utilizar dentro de unos determinados límites en la dureza del agua.
- ¡Si desea utilizar estos productos combinados, lea atentamente las instrucciones de uso o las posibles indicaciones en el envase!

En caso de duda, consulte al fabricante del producto de limpieza, sobre todo si:

- La vajilla está muy húmeda al finalizar el programa.
- Aparecen acumulaciones de cal.

¡En reclamaciones que estén directamente relacionadas con la aplicación de estos productos no podremos ofrecer ningún servicio de garantía!

Cuadro de programas

Modelo de 3 Programas

Tipo de vajilla
por ejemplo:
porcelana,
cazuelas, vasos,
etc...

Tipo de restos
de comida

Cantidad de
restos

Estado de los
restos

Programa de
lavado

Desarrollo del
programa de
lavado

Mezclada

Sopas, gratinados,
salsas, patatas,
pastas, arroz,
huevos, alimentos
fritos o asados

mucho

muy adheridos

Fuerte
65°C

Prelavado

Prelavado

Lavado
65°CAclarado
intermedioAclarado
65°C

Secado

Sopas, gratinados, salsas,
patatas, pastas,
arroz, huevos,
alimentos fritos o asados

mucho

ligeramente adheridos

Normal
55°C

Prelavado

Lavado
55°CAclarado
intermedioAclarado
65°C

Secado

Rociado de la
vajilla antes de
su limpieza en
caso de
encontrarse
almacenada ésta
durante varios
días en el
lavavajillas

Prelavado



Prelavado

Duración y consumos de los programas

Valores medidos en laboratorio según la Norma Europea EN 50242

Duración en minutos

99

97

20

Consumo de energía
en kWh

1,6

1,4

0.25

Consumo de agua
en litros

25

20

5

Cuadro de programas

Modelo de 4 Programas

Tipo de vajilla
por ejemplo:
porcelana,
cazuelas, vasos,
etc...

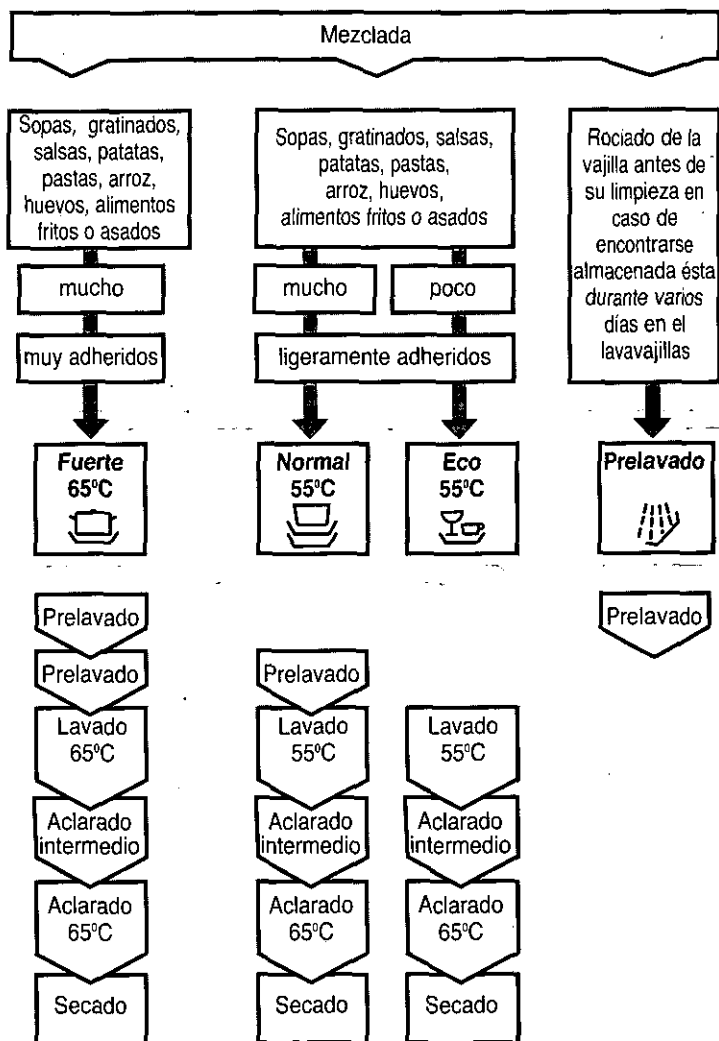
Tipo de restos
de comida

Cantidad de
restos

Estado de los
restos

Programa de
lavado

Desarrollo del
programa de
lavado



Duración y consumos de los programas

Valores medidos en laboratorio según la Norma Europea EN 50242

Duración en minutos	99	93	90	20
Consumo de energía en kWh	1,6	1,4	1,4	0.25
Consumo de agua en litros	25	20	16	5

Cuadro de programas

Modelo de 5 Programas

Tipo de vajilla
por ejemplo:
porcelana,
cazuelas, vasos,
etc...

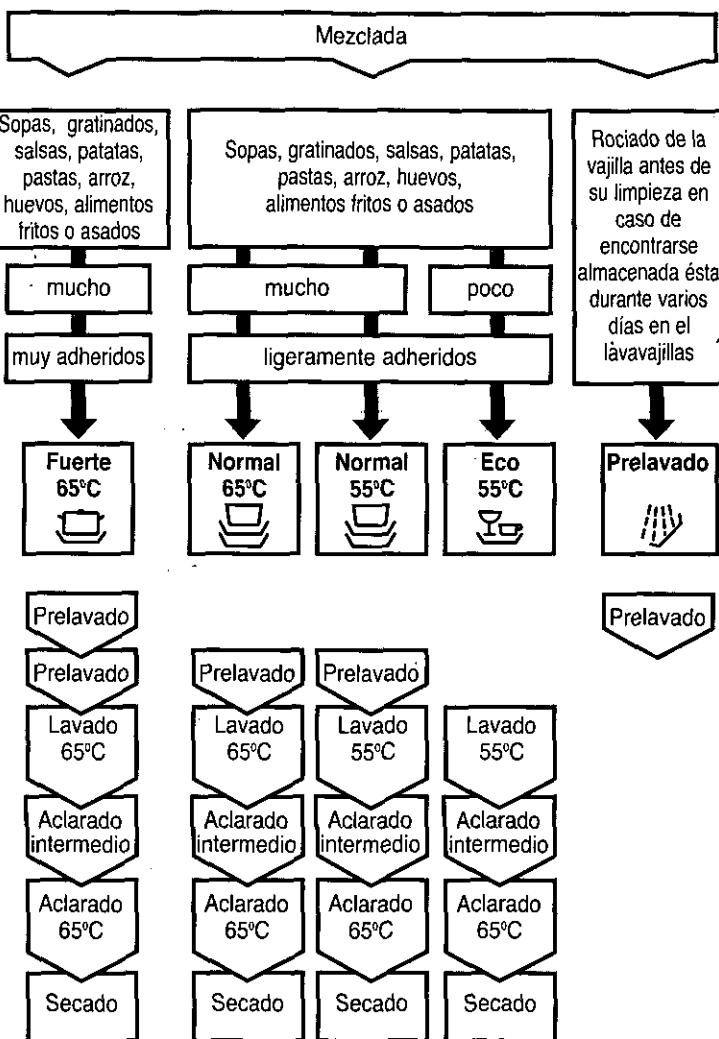
Tipo de restos
de comida

Cantidad de
restos

Estado de los
restos

Programa de
lavado

Desarrollo
del programa
de lavado



Duración y consumos de los programas

Valores medidos en laboratorio según la Norma Europea EN 50242

Duración en minutos

Consumo de energía
en kWh

Consumo de agua
en litros

99	97	93	90	20
1,6	1,5	1,4	1,4	0.25
25	20	20	16	5

Limpieza de la vajilla

Selección de un programa

El cuadro de programas disponible le permite seleccionar el programa más adecuado en función del tipo de vajilla y de la cantidad o naturaleza de los restos de alimentos que se encuentren adheridos a ésta.

El desarrollo completo y los datos relativos al programa figuran en la parte inferior del cuadro de programas.

Un ejemplo:

Para lavar las piezas de vajilla con numerosos restos de alimentos ligeramente adheridos, deberá usarse el programa «Normal 65°» .



Consejo para reducir los consumos

En caso de una carga escasa del lavavajillas, muchas veces basta seleccionar el programa inmediatamente inferior

Duración y consumos de los programas

Los valores reseñados sólo son valores orientativos, calculados en función de unas condiciones normales de trabajo de la máquina.

Estos valores pueden variar de los valores reales, medidos en función

- de la cantidad de vajilla que se lave
- de la temperatura del agua de la red
- de la presión del agua de red
- de la temperatura ambiente que exista en el lugar de emplazamiento de la máquina
- de las tolerancias de la red eléctrica
- y de las tolerancias del aparato (temperatura, caudal de agua, etc.)

Los valores relativos al consumo de agua reseñados están calculados con el **descalcificador ajustado en la posición «1»**

Conexión del aparato

- Seleccionar el programa deseado a través del mando selector **[1]** (¡girar el mando sólo hacia la derecha!)
- Pulsar la tecla selectora de la temperatura adecuada **[9]**.
- Pulsar el interruptor de puesta en marcha **[7]**. El piloto de marcha **[8]** se ilumina. El programa de lavado inicia su desarrollo.

Limpieza de la vajilla

Desconectar el aparato

Aguardar unos minutos tras finalizar el programa:

- Accionar el interruptor de puesta en marcha [7]. El piloto de marcha [8] se apaga.
- Cerrar el grifo de agua (en los modelos dotados del sistema AQUA STOP, esta operación no es necesaria). No desplazar el mando selector de programa.
- Retirar la vajilla de la máquina una vez que se haya enfriado.

Interrumpir un programa en curso

- Desconectar el interruptor de puesta en marcha [7]
- El piloto de marcha se apaga.
- En caso de estar conectado el aparato a la red de agua caliente o abrir la puerta del mismo una vez que se ha calentado el agua, dejar la puerta entreabierta durante unos minutos, antes de volverla a cerrar. De lo contrario la fuerza expansiva de los vapores, puede abrir la puerta.
- Proseguir después con el desarrollo del programa seleccionado, accionando el interruptor principal.

Cambio de programa

En caso de desear cambiar el programa seleccionado, desconectar el interruptor de puesta en marcha [7].

Ajustar el nuevo programa con el mando selector de programas [1]. Ajustar la temperatura adecuada a través de las teclas selectoras [9]. Pulsar de nuevo el interruptor de puesta en marcha.

Verifique si el depósito de detergente continúa cerrado. En caso necesario, reponer detergente.

Visualizador de las fases de lavado

El selector de programas gira durante el desarrollo del programa de lavado seleccionado hacia la derecha, en el sentido de marcha de las agujas del reloj, señalando así cada una de las fases de lavado.

Cuidado y mantenimiento

Un control y mantenimiento regular de su lavavajillas contribuirá a prevenir averías y perturbación en el funcionamiento de éste, ahorrando de este modo tiempo y molestias. Por ello deberá someter regularmente su aparato a un control visual.

Estado general del aparato

- Verificar el interior del lavavajillas por si hubiera en su interior depósitos de grasa o incrustaciones de cal.
En caso de comprobar la existencia de depósitos de grasa o incrustaciones de cal:
- Hacer circular por la máquina un detergente específico apropiado.

Sal especial para descalcificación del agua

Verificar el piloto de aviso de la reposición de la sal descalcificadora [4] ó [25]. En caso necesario, reponer sal en el depósito.

Abrillantador

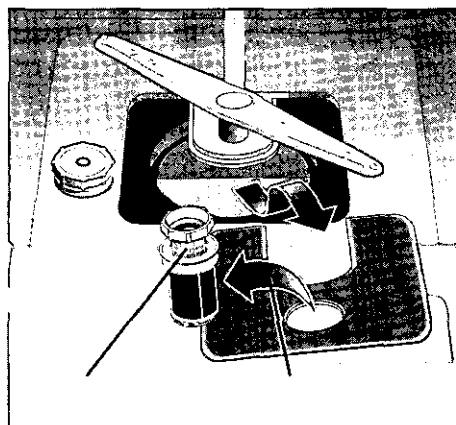
Verificar el nivel del llenado del depósito [28]. En caso necesario; reponer abrillantador.

Filtros

Los filtros [23] retienen las partículas gruesas de suciedad disueltas en el agua de lavado de la máquina, evitando que puedan llegar hasta la bomba. Esta suciedad puede obstruir de vez en cuando a los filtros.

El sistema de filtro consta de un microfiltro para suciedad gruesa y un filtro fino plano.

- Verificar tras cada ciclo de funcionamiento del lavavajillas si se ha acumulado suciedad en los filtros.
- En caso necesario, extraer los filtros. Girar el microfiltro para suciedad gruesa hasta extraerlo. Retirar también el filtro plano. Eliminar la suciedad (restos de alimentos) acumulada de los filtros. Enjuagarlos bajo el chorro de agua del grifo.
- Montaje de los filtros:
Colocar el filtro plano en su emplazamiento; a continuación hacer lo propio con el microfiltro, apretándolo.



Microfiltro para la suciedad gruesa

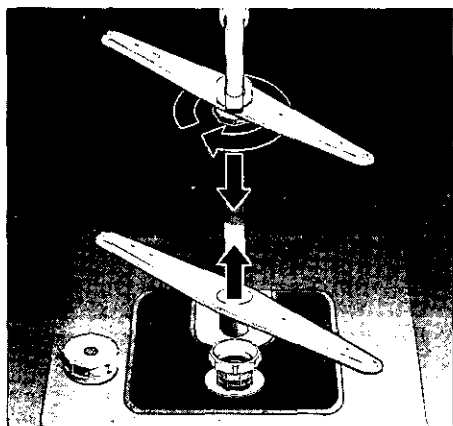
Filtro fino plano

Cuidado y mantenimiento

Brazos de aspersión

Los depósitos de cal o las partículas de suciedad procedentes del agua de lavado pueden obstruir los inyectores (orificios) y apoyos de los brazos de aspersión [20] y [22].

- Verificar si los inyectores (orificios) de los brazos de aspersión está obstruidos por restos de alimentos.
- En caso necesario, extraer el brazo de aspersión inferior [22] hacia arriba.
- Desmontar el brazo de aspersión superior [20] tirando de él para soltar el clip de sujeción.
- Limpiar los brazos de aspersión bajo el chorro de agua del grifo.
- Montar los brazos en su sitio, encajando el brazo inferior y atornillando el brazo superior.



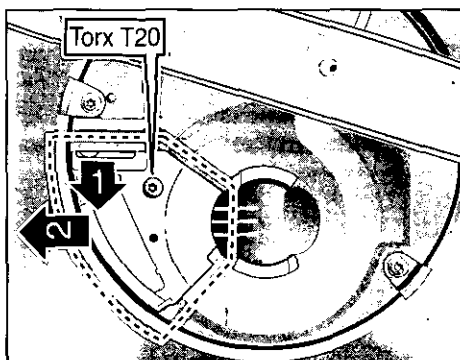
Brazos de aspersión

Bomba de evacuación

Los restos de alimentos gruesos disueltos en el agua de lavado que no son retenidos por los filtros, pueden obstruir la bomba de evacuación del lavavajillas, impidiendo la evacuación del agua usada, que cubre el filtro.

En tal caso deberá procederse del modo siguiente:

- Eliminar el agua acumulada.
- Extraer los filtros [23].
- Soltar el cierre de la tapa de la bomba (o soltar el tornillo, Torx T 20).
- Verificar si se encuentran cuerpos extraños en el interior del lavavajillas. En caso necesario, retirar los cuerpos extraños que pudiera haber.
- Colocar la tapa en su sitio. Bloquearla con el cierre.
- Montar los filtros.



Pequeñas averías de fácil arreglo

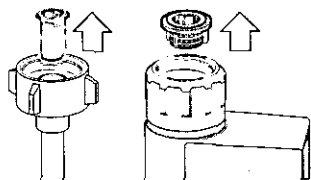
Pequeñas averías de fácil arreglo

Hay pequeñas anomalías que no suponen necesariamente la existencia de una avería y, por consiguiente, no requieren la intervención del Servicio de Asistencia Técnica. Con frecuencia se trata de pequeñas anomalías fáciles de subsanar. Para evitar una intervención innecesaria del servicio técnico, compruebe si la avería o fallo que usted ha constatado se encuentra recogida en los siguientes consejos y advertencias.

Averías ...

... al conectar el aparato

- **El aparato no se pone en marcha**
 - El fusible de la instalación eléctrica está defectuoso.
 - El enchufe del aparato no está conectado a la toma de corriente.
 - La puerta del aparato no está cerrada correctamente.
 - El grifo del agua está cerrado.
 - El filtro de la manguera de alimentación de agua está obstruido. El filtro se encuentra emplazado en la conexión del dispositivo de Aqua Stop o de la manguera de alimentación.



¡Atención!

Téngalo siempre presente: las reparaciones que fuera necesario efectuar en su aparato sólo deberán ser ejecutadas por personal técnico debidamente cualificado. Las reparaciones incorrectas o erróneas pueden causar daños de consideración o dar lugar a situaciones de peligro para el usuario.

... en el aparato

- **El brazo de aspersión inferior gira con dificultad**
 - El brazo se encuentra trabado u obstruido por restos de alimentos o piezas de la vajilla.
- **La tapa del depósito del detergente no se puede cerrar.**
 - Se ha puesto excesivo detergente en el depósito.
 - Los restos de detergente adheridos a el depósito bloquean el mecanismo de cierre de éste.
- **Los pilotos de aviso no se apagan tras concluir el lavado.**
 - No se ha desconectado el interruptor principal del aparato.
- **Tras concluir el lavado, hay adheridos restos de detergente en el depósito**
 - El depósito del detergente estaba húmedo al poner el detergente en la misma. Colocar el detergente sólo en un depósito seco.

Pequeñas averías de fácil arreglo

- **Tras concluir el programa de lavado, el agua no es evacuada completamente de la cuba del aparato.**

- El tubo de desagüe está obstruido o doblado.
- La bomba de evacuación está bloqueada.
- Los filtros para suciedad gruesa, microfiltro o fino están obstruidos.

... durante el ciclo de lavado

- **Formación de espuma no habitual.**

- Se ha puesto lavavajillas manual en el depósito del abrillantador.

- **El aparato se para durante el ciclo de lavado.**

- Se ha cortado la alimentación de corriente.
- Se ha cortado la alimentación de agua.

- **Se produce un sonido silbante durante el ciclo de lavado.**

- El retén frontal de la bomba silba: No es nada grave; en caso de producirse constantemente ruidos, avisar al Servicio de Asistencia Técnica y cambiar la junta.

- **Se escuchan sonidos de golpes durante el ciclo de lavado**

- El brazo de aspersión roza o choca contra piezas de la vajilla.

- **Se producen tintineos durante el ciclo de lavado.**

- La vajilla no se ha colocado correctamente.

- **Se escuchan golpes en las válvulas de llenado**

- Se debe a la instalación de la tubería de agua. No tiene consecuencias sobre el funcionamiento de la máquina. No hay solución posible.

... en la vajilla

- **En la vajilla quedan adheridos restos de alimentos**

- La vajilla se ha colocado en posición incorrecta. Los chorros de agua de los brazos de aspersión no pudieron acceder hasta la superficie de la vajilla

- Exceso de carga en el cesto.

- Las piezas de vajilla han estado en contacto unas con otras.

- Se ha puesto una cantidad de detergente insuficiente.

- El programa seleccionado no tenía suficiente intensidad.

- El movimiento libre de los brazos de aspersión ha sido obstaculizado por una pieza de vajilla.

- Los inyectores (orificios) del brazo de aspersión están obstruidos por restos de alimentos.

- Los filtros de suciedad gruesa, fino o microfiltro están obstruidos.

- Los filtros están colocados incorrectamente.

- La bomba de evacuación está bloqueada.

- **En los elementos de plástico se producen decoloraciones**

- Se ha puesto una insuficiente cantidad de detergente.

- El detergente empleado tiene un insuficiente efecto blanqueador. Utilizar un detergente blanqueador de cloro.

Pequeñas averías de fácil arreglo

- **Se observan manchas blancas (de cal) en la vajilla, sobre los vasos aparece un velo turbio**

- Dosificación insuficiente del detergente.
- Dosificación insuficiente del abrillantador.
- A pesar de vivir en una zona de agua con un elevado grado de dureza, no se ha puesto sal descalcificadora en el aparato.
- Instalación descalcificadora ajustada a una dureza del agua insuficiente.
- La tapa del depósito de la sal descalcificadora no se ha cerrado completamente.
- Se ha empleado un agente libre de fosfato; hacer un ensayo comparativo con un detergente con fosfato.

- **La vajilla no sale seca**

- Se ha seleccionado un programa sin ciclo de secado.
- Dosificación insuficiente de abrillantador.
- La vajilla se ha retirado demasiado pronto del aparato.

- **Los vasos presentan un aspecto opaco**

- Dosificación insuficiente del abrillantador.

- **Los cercos de té o manchas de barra de labios no han desaparecido completamente**

- El detergente empleado tiene un insuficiente poder blanqueador.
- Se ha seleccionado una temperatura de trabajo insuficiente.

- **Se observan manchas de óxido en los cubiertos**

- Los cubiertos no tienen suficiente resistencia contra el óxido.
- Hay excesiva cantidad de sal descalcificadora en el agua de lavado de la máquina.
- No se ha cerrado correctamente la tapa del depósito de la sal.
- Al reponer sal en el depósito, se ha derramado una excesiva cantidad.

- **Los vasos presentan un aspecto opaco y descolorido, los depósitos no se pueden eliminar frotándolos a mano.**

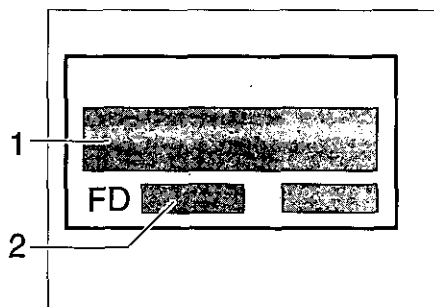
- El detergente empleado es inadecuado.
- Los vasos no son apropiados para el lavado en lavavajillas.

- **En los vasos y los cubiertos se observan velos, los vasos presentan un aspecto metálico**

- Dosificación excesivamente elevada del abrillantador.

Servicio Asistencia Técnica

En caso de no lograr subsanar las perturbaciones o averías de su aparato con ayuda de nuestros consejos y advertencias, deberá solicitar la intervención del Servicio de Asistencia Técnica más próximo a su zona de residencia. En la lista adjunta de centros y delegaciones del Servicio de Asistencia Técnica hará las señas de la delegación que corresponde a su zona. Al avisar al Servicio de Asistencia Técnica, no olvide indicar el número de producto (Número E) [1] y el de fabricación (Nº FD) [2] de su aparato. Ambos números se encuentran en la placa de características del aparato, emplazada en la puerta de éste.



Advertencias

Desguace del aparato viejo

Los aparatos usados incorporan materiales valiosos que se pueden recuperar, entregando el aparato a dicho efecto en un centro oficial de recogida o recuperación de materiales reciclables (por ejemplo Servicio o centro municipal de desguace o instituciones semejantes).

Antes de deshacerse de su aparato usado y sustituirlo por otro nuevo, deberá inutilizarlo: Extraiga para ello el enchufe del aparato de la toma de corriente. Corte el cable de conexión del aparato y retírelo conjuntamente con el enchufe.

Desmonte los cierres o cerraduras de la puerta o inutilícelos a fin de impedir que los niños, si juegan con el aparato, se encierren en el mismo y se asfixien.

Dada la elevada calidad de nuestros productos, éstos necesitan para su transporte un embalaje protector eficaz, cuyas dimensiones, no obstante, hemos limitado a lo estrictamente necesario. Todos los materiales de embalaje utilizados son respetuosos con el medio ambiente y pueden ser reciclados o reutilizados.

Contribuya activamente a la protección del medio ambiente insistiendo en unos métodos de eliminación y recuperación de los materiales de los aparatos inservibles o desechados, respetuosos con el medio ambiente.

El material de embalaje no es ningún juguete. Por lo tanto no deberá entregarse a los niños para que jueguen con él. ¡Peligro de asfixia con los cartones plegables y las láminas de plástico!

En su Ayuntamiento o Administración local le informarán gustosamente sobre los métodos y posibilidades actuales de eliminación y evacuación de estos materiales.

Advertencias

Advertencia relativa a la homologación:

Normas homologadoras IEC 436, DIN 44990.

Ejemplo de colocación de la vajilla:

Ilustración A y B

Programa de comparación: Normal 65°C.

Posición del dosificador del abrillantador: Entre las posiciones

«3» y «4»

Detergente de referencia: 30 g

En caso de tratarse de un cesto superior con posibilidad de regulación de altura, hay que colocar el cesto en la posición más alta.

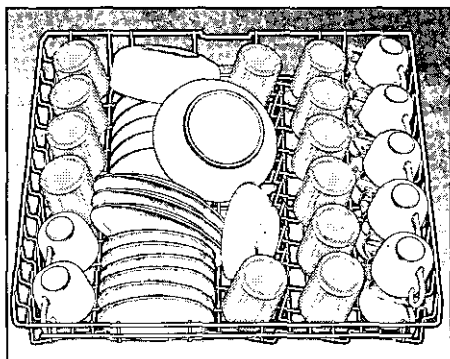


Fig. A

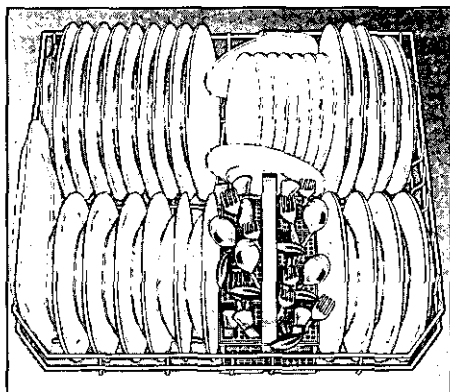


Fig. B

Observaciones generales

- Los aparatos encastrables o integrables que fueran a utilizarse ulteriormente como aparatos independientes, deberán asegurarse contra el peligro de vuelco, por ejemplo fijándolos con tornillos a la pared o montando una placa de trabajo encimera de una pieza, atornillada a los armarios adyacentes o más próximos.
- Sólo válido para los modelos destinados a Suiza: El aparato se puede montar, entre paneles de madera o plástico, en una fila de muebles. En caso de no estar conectado el aparato a la red eléctrica a través de un enchufe de clavijas, la instalación (red) eléctrica tiene que estar equipada, con un dispositivo de separación de todas las fases, con una abertura de contacto mínima de 3 mm., con objeto de cumplir las normas de seguridad específicas del ramo,

Instalación del aparato

Para asegurar el funcionamiento correcto del aparato, éste tiene que ser acoplado a las redes eléctrica y de agua por personal técnico especializado. Los valores relativos a la alimentación y evacuación del agua, así como a la conexión a la red eléctrica, tienen que cumplir los criterios reseñados en los párrafos siguientes o en las instrucciones de montaje.

Al montar el aparato deberá observarse el orden de ejecución correcto de las operaciones:

- Verificar el estado del aparato y su equipamiento completo
- Instalar el aparato
- Conectarlo a la red de desagüe
- Conectarlo a la red de alimentación de agua
- Conectarlo a la red eléctrica

Transporte y suministro

Su lavavajillas ha sido sometido en fábrica a unos exhaustivos controles de funcionamiento. A consecuencia de esto pueden encontrarse en el interior del mismo manchas de agua. Estas manchas desaparecen tras el primer ciclo de lavado de su aparato.

Instalación del aparato

Las necesidades de espacio y demás medidas importantes para la instalación y montaje del aparato figuran en las instrucciones de montaje del aparato. Colocar el aparato en posición horizontal nivelada con ayuda de los soportes (pies) regulables. Cerciorarse del emplazamiento seguro del aparato.

Conexión a la red de desagüe

Las operaciones específicas a efectuar figuran en las instrucciones de montaje. En caso necesario, montar un sifón con boca de desagüe. Acoplar la manguera de desagüe, con ayuda de las piezas incluidas en el equipo del aparato, en la boca de desagüe del sifón.

Conexión a la alimentación de agua

Acoplar el tubo flexible de entrada del agua a la alimentación (grifo) de agua con ayuda de las piezas y accesorios incluidos en el equipo del aparato.

Válido sólo para aparatos sin Aquastop en caso de cambio de aparato: En caso de cambio del aparato debe siempre emplearse un nuevo tubo de entrada de agua para la conexión a la toma de agua. El tubo viejo no se debe reutilizar.

Presión del agua:

Comprendida entre 0,5 bar (valor mínimo) y 10 bares (valor máximo).

Caudal de alimentación:

Valor mínimo 10 litros por minuto

Temperatura del agua:

Preferentemente agua fría. En caso de trabajar la máquina con agua caliente, el valor máximo admisible de la temperatura de entrada es de 60 °C.

Instalación

Conexión a la red eléctrica

El aparato sólo deberá conectarse a una red de corriente alterna de 230 V a través de una toma de corriente provista de toma de tierra. En la placa de características del aparato se indica la potencia que debe tener el fusible de la instalación eléctrica.

La toma de corriente debe encontrarse cerca del lavavajillas y ser fácilmente accesible.

Las modificaciones que hubiera que efectuar en el enchufe del aparato sólo podrán ser realizadas por un técnico especializado del ramo.

En caso de emplear un interruptor de corriente diferencial, sólo deberá utilizarse uno provisto del símbolo . Únicamente este tipo de interruptor asegura el cumplimiento de las normas actualmente en vigor. (Válido sólo para Austria).

Desmontaje

También aquí es importante observar el orden de ejecución correcto de las operaciones. Para ello deberá desconectarse siempre el aparato de la red eléctrica.

Extraer el enchufe del aparato de la toma de corriente.

Cerrar el grifo del agua.

Soltar los tubos de evacuación y alimentación de agua limpia.

Soltar los tornillos de sujeción debajo de la balda encimera. En caso de existir una placa protectora inferior (zócalo), retirarla.

Extraer el aparato, tirando cuidadosamente de las mangueras.

Transporte

Vaciar el lavavajillas. Fijar las piezas sueltas. Transportar el aparato sólo en posición vertical.

– En caso de no transportar el aparato en posición vertical, el agua residual contenida en el circuito de agua del aparato puede penetrar en la instalación eléctrica de la máquina, provocando fallos y averías en el desarrollo de los programas.

Protección antiheladas

En caso de encontrarse instalado el aparato en un lugar o recinto expuesto a las bajas temperaturas (sin calefacción), por ejemplo en chalets y viviendas no frecuentados regularmente, hay que evacuar completamente el agua del aparato.

Cerrar el grifo de agua, desempalmar la manguera de alimentación de agua y evacuar el agua.

Instruções de Segurança

No acto da entrega

- Verifique imediatamente, se a embalagem e a máquina de lavar loiça apresentam danos causados pelo transporte. Não ponha a funcionar uma máquina danificada e contacte com o seu fornecedor.
- Proceda à reciclagem do material de embalagem de acordo com a legislação em vigor.

Na instalação

- Proceda à instalação e ligação da máquina, de acordo com as instruções de instalação e montagem.
- Durante a instalação, a máquina deve estar desligada da rede eléctrica.
- Certifique-se de que o sistema de protecção de terra da instalação eléctrica da sua casa foi efectuado de acordo com as normas em vigor.
- As condições da ligação eléctrica têm que coincidir com as indicações da chapa de características.
- Em alguns modelos:
A caixa de plástico na ligação da água dispõe de uma válvula eléctrica e na mangueira de admissão encontram-se os cabos de ligação. Não corte a mangueira e não mergulhe a caixa de plástico em água.
- As máquinas de embutir ou de integrar só devem ser instaladas sob um tampo de bancada corrido e aparafusado aos armários, para garantir maior estabilidade.
- Depois de instalada a máquina, a respectiva ficha deve ser de fácil acesso.

No funcionamento diário

- As facas e outros utensílios com pontas afiadas devem ser colocados nos cestos com as pontas viradas para baixo ou em posição horizontal.
- Utilizar a máquina apenas para o fim, a que a mesma se destina: A lavagem de loiça doméstica.
- Não se sentar ou apoiar na porta aberta. A máquina pode tombar.
- A água existente dentro da máquina não é água potável.
- Não colocar produtos solventes dentro da máquina. Perigo de explosão.
- Durante o programa de lavagem abrir a porta apenas com muito cuidado. Existe o perigo de a água saltar para fora da máquina.

Famílias com crianças

- Não permitir que as crianças brinquem com a máquina ou que mexam nos seus comandos.
- Manter as crianças afastadas do detergente e do abrillantador.
- Manter afastadas as crianças quando a máquina estiver aberta, pois podem aí existir ainda restos de detergente.

Instruções de Segurança

Em caso de anomalia

- As reparações ou intervenções só devem ser efectuadas por pessoal especializado.
- Em caso de reparações ou intervenções, a máquina deve ser desligada da corrente eléctrica. Retirar a ficha da tomada ou desligar os fusíveis. Puxar sempre pela ficha e nunca pelo cabo. Fechar a torneira da água.

Para a reciclagem

- Inutilizar imediatamente a máquina fora de serviço, para evitar posteriores acidentes. Retirar a ficha da tomada, cortar o cabo de alimentação e inutilizar o fecho.
- Levar a máquina para um centro de reciclagem autorizado.

Familiarização com a máquina

As ilustrações do painel de comandos e do interior da máquina encontram-se nas páginas desdobráveis no final das instruções de serviço. Desdobreas, antes de iniciar a leitura destas instruções.

Painel de Comandos

- [1] Selector de programas
- [2] Posição de arranque
- [3] Curso do programa
- [4] Indicação para reposição de sal *
- [5] Abertura da porta
- [6] Tabela de programas
- [7] Interruptor principal (Ligar/desligar)
- [8] Lâmpada de controlo
- [9] Teclas de temperatura

* Não existente em todos os modelos

Interior da máquina

- [20] Braço aspersor superior
- [21] Cesto superior com suporte para copos e taças *
- [22] Braço aspersor inferior
- [23] Filtros
- [24] Cesto inferior
- [25] Reservatório para o sal especial com indicação de falta do mesmo *
- [26] Dispositivo de regulação da dureza da água
- [27] Cesto para talheres
- [28] Reservatório do abrillantador com indicação de falta do mesmo
- [29] Câmara do detergente
- [30] Trinco
- [31] Chapa de características

* Em alguns modelos

Para o primeiro funcionamento da máquina, deverá comprar:

- Sal
- Detergente
- Abrilantador

Sistema de amaciamento da água

Para um bom resultado de lavagem, a máquina necessita de água macia, ou seja, com baixo teor de calcário.

De contrário, surgirão manchas brancas de calcário na loiça e na cuba da máquina.

A água canalizada, a partir de um determinado grau de dureza, tem que ser amaciada, ou seja, descalcificada.

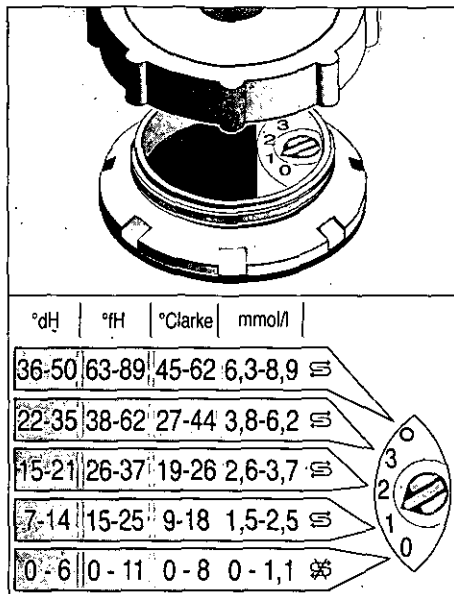
Isto acontece com a aplicação de um sal especial no sistema de descalcificação da máquina.

A regulação e, assim, a quantidade necessária de sal dependem do grau de dureza da água canalizada.

Regulação do sistema de descalcificação

- Junto dos Serviços Municipalizados ou da Assistência Técnica procure saber o grau de dureza da água.
- Na tabela de dureza da água encontrará o valor de regulação.

Tabela de dureza da água



- Regular o grau de dureza no dispositivo [26] próprio existente na máquina.

Adição de sal especial

Função do Sal

Durante a lavagem, o sal é levado automaticamente para o descalcificador, onde dissolve o calcário.

A solução calcária é, depois, escoada da máquina. O sistema de amaciamento da água fica, de novo, pronto a actuar.

Este processo de regeneração funciona sempre que o sal é dissolvido na água.

Desenroscar a tampa do reservatório do sal [25]

Antes da primeira lavagem, deve despejar cerca de 1 litro de água no reservatório do sal.

Colocar o funil (incluído no fornecimento) na abertura do depósito.

Adicione depois o sal até que o reservatório esteja cheio (máx. 1,5 kg de sal). Ao adicionar sal, escorre água do reservatório. Depois desta operação, limpe sempre eventuais restos de sal em volta do reservatório e volte a enroscar a tampa correctamente.

O indicador de falta de sal [4], no painel de comandos, fica primeiramente iluminado e só se apaga passado algum tempo, ou seja, depois da concentração de sal ter atingido um valor elevado.



Nota

Com o valor de regulação "0" não é necessário colocar sal na máquina, porque durante o funcionamento não há consumo de sal. Com os valores de regulação "1" a "3", deverá colocar sal na máquina.

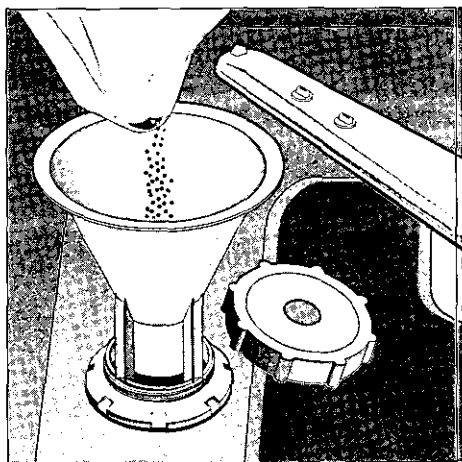


Importante

Nunca coloque detergente no reservatório especial para sal. Se tal acontecer, o sistema de amaciamento de água ficará danificado.

Indicador de falta de sal

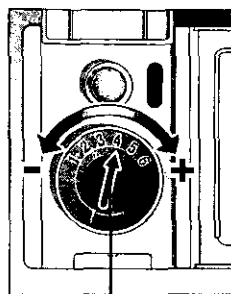
Adicionar sal no respectivo recipiente, logo que a indicação de falta de sal [4], no painel de comandos, fique iluminada. Nos modelos, sem indicação no painel de comandos, deve ser adicionado sal [25] logo que o ponto colorido, na tampa do depósito, deixe de ser visto.



Adicionar abrillantador

O abrillantador actua durante a lavagem, para que os vidros fiquem brilhantes e a loiça sem manchas.

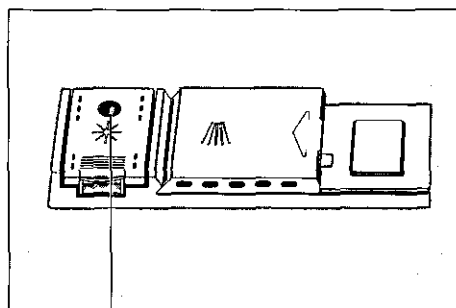
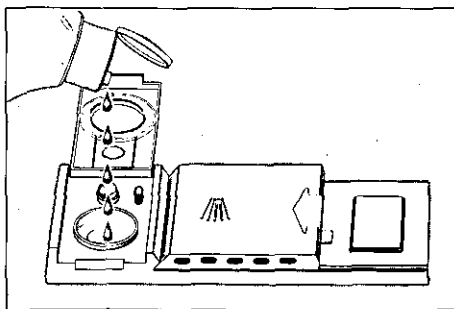
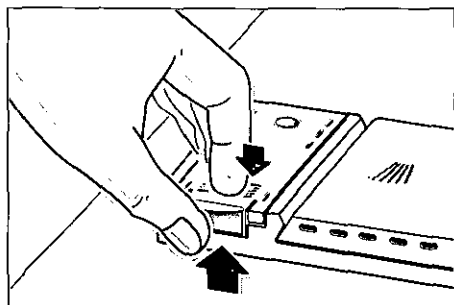
- Abrir a tampa do reservatório para o abrillantador [28]. Para isso, fazer pressão sobre a marca na tampa do abrillantador e levante, simultaneamente, a tampa com a patilha de comando.
- Deitar o abrillantador até que a indicação de nível fique escura.
- Fechar a tampa até ouvir o som de encaixe.



regulação del
abrillantador

Indicador de falta de abrillantador

Enquanto a indicação de falta de abrillantador no marcador de adição [28] estiver escura, isso significa que existe ainda abrillantador em quantidade suficiente.



Indicação de falta de abrillantador

Ajustar a quantidade de abrillantador por lavagem

A quantidade de abrillantador pode ser graduada sem escalonamento. Este regulador de abrillantador vem de fábrica posicionado em 4.

Esta regulador de abrillantador só deve ser alterada, se a loiça apresentar estrias (rodar na direcção de -) ou manchas de água (rodar na direcção +).



Nota

Utilizar sempre abrillantador próprio para máquinas de lavar loiça de uso doméstico

Loiça não apropriada

Não lavar na máquina as seguintes peças de loiça:

Talheres e outras peças de madeira, pois ficarão esbranquiçadas e com mau aspecto; também as colas aplicadas não são próprias para as temperaturas atingidas dentro da máquina. Copos decorados e jarros delicados, especialmente antiguidades ou loiça irreparável. Estas decorações não são resistentes à lavagem na máquina.

Também não apropriadas são peças de arte sensíveis à água quente, bem como loiça de cobre e de estanho. Elementos decorativos em vidro, peças em alumínio e prata podem perder a cor e as decorações desvanecerem-se. Mesmo algumas qualidades de vidro podem, após muitas lavagens, tornarem-se opacas. Também não apropriados são materiais absorventes, como esponjas e panos.

Recomendação:

De futuro, compre apenas loiça própria para ser lavada na máquina.



Nota

Peças de louça, sujas com cinza, cera, lubrificantes ou tinta, não devem ser lavadas na máquina.

Danos nos vidros e na loiça

Causas:

- Tipo e processo de fabrico do vidro.
- Composição química do detergente.
- Temperatura da água e duração do programa de lavagem.

Recomendações:

- Utilizar recipientes de vidro e porcelanas recomendadas pelo fabricante como próprias para lavar na máquina de loiça.
- Utilizar detergente assinalado como não prejudicial para a loiça. Consultar o fabricante do detergente.
- Utilizar, se possível, programas com temperaturas mais baixas e mais curtos.
Vantagem, em caso de ligação à água quente.
- Para se evitarem possíveis danos em copos e talheres, estes devem ser retirados pouco tempo depois de terminado o programa.

Colocação da loiça na máquina

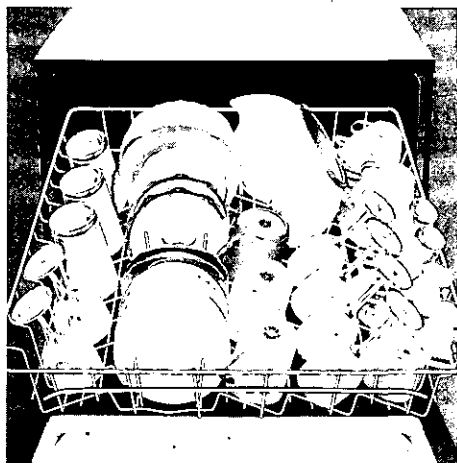
Arrumação da loiça

Retirar, primeiros, os restos maiores de comida.

Não é necessário passar a loiça sob água corrente.

Arrumar a loiça de modo que

- todos os recipientes como chávenas, copos, panelas, etc. fiquem virados para baixo.
- peças abauladas ou com cavidades fiquem sempre inclinadas, para a água poder escorrer.
- fique estável e não possa tombar.
- não seja impedido o movimento rotativo dos dois braços aspersores.

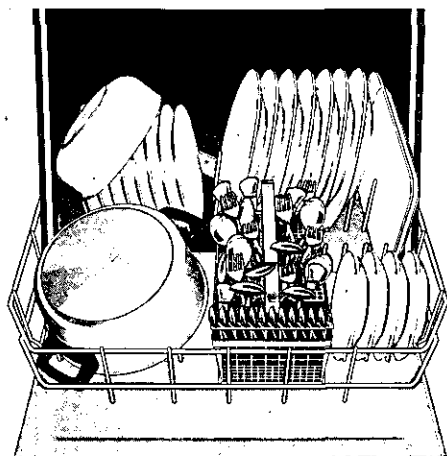


Chávenas e Copos

Cesto superior [21]

Panelas

Cesto inferior [24]



Talheres

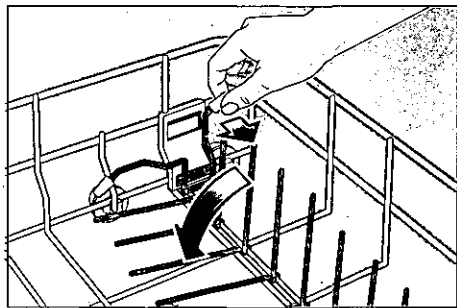
Arrumar sempre os talheres misturados e com os cabos para baixo (cuidado com a lâmina das facas). O jacto de água atinge, assim, melhor as diversas peças.

Para evitar ferimentos, coloque utensílios longos e pontiagudos, bem como facas deitados no suporte para chávenas (existente em alguns modelos) ou no suporte próprio para facas, que pode ser adquirido como acessório especial.

Espigões dobráveis *

* Em alguns modelos

Os espigões podem ser dobrados, para melhor arrumação de panelas e tigelas.

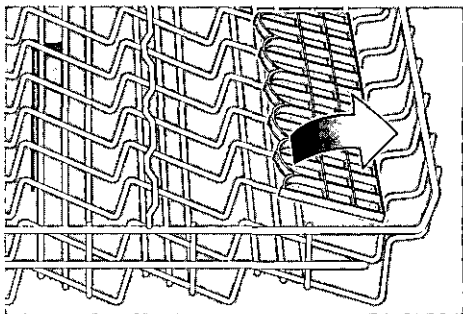


Colocação da loiça na máquina

A prateleira basculante *

* Em alguns modelos

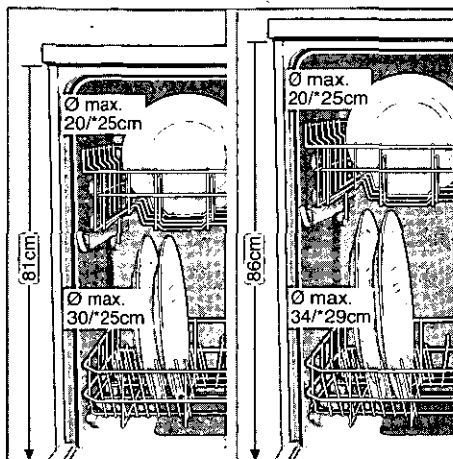
Copos de pé alto ou copos grandes devem ficar apoiados nesta prateleira e não noutras peças de loiça.



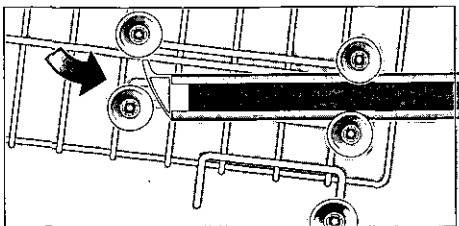
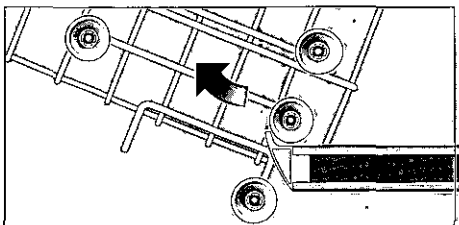
Loiça alta, talheres de serviço e de saladas, colheres de cozinhar ou facas devem ser arrumadas sobre a prateleira basculante, para que não impeçam os movimentos do braço aspersor. Estas prateleiras basculantes podem ser levantadas ou baixadas.

Ajustar a altura do cesto *

* Em alguns modelos



O cesto superior pode, se necessário, ser utilizado sobre os rodízios superiores ou inferiores, para se conseguir mais espaço em altura nos cestos superior ou inferior, a fim de se arrumarem peças de loiça de maior dimensão.



Detergente

Indicações sobre o detergente

Na sua máquina de lavar loiça pode ser utilizado qualquer detergente de marca, corrente no mercado, em pó ou líquido ou, ainda, pastilhas próprias para a máquina de loiça (Não utilizar detergente para lavagem manual!).

1. Com fosfatos e cloro
2. Com fosfatos, mas sem cloro
3. Sem fosfatos e sem cloro

Para protecção do meio ambiente, recomendamos a utilização de detergentes sem fosfatos e sem cloro.

Utilizando detergente sem fosfatos e no caso da água ter um grau de dureza elevado, podem verificarse depósitos brancos na loiça e nas paredes da cuba da máquina. Estes depósitos podem ser evitados, utilizando uma maior quantidade de detergente.

Os detergentes sem cloro têm um efeito de branqueamento mais fraco. Isto pode provocar a não eliminação de resíduos de chá na loiça ou de manchas nos recipientes de plástico.

Para evitar esta situação:

- Utilizar um programa de lavagem mais forte ou
- adicionar maior quantidade de detergente ou
- utilizar detergente com cloro.

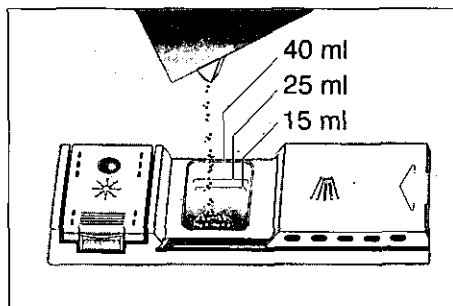
Na embalagem do detergente encontrará indicações sobre se o mesmo é ou não próprio para peças de prata.

Em caso de dúvida, deverá consultar o fabricante do detergente.

Câmara de detergente com auxiliar de dosagem

A graduação de dosagem na câmara do detergente ajuda a adicionar a quantidade correcta.

A câmara tem uma capacidade de 15 ml até à linha inferior e de 25 ml até à linha média. Completamente cheia a sua capacidade é de 40 ml.



Importante

Se a câmara do detergente ainda se encontrar fechada, accione o trinco para a poder abrir.

Detergente

Adição de detergente

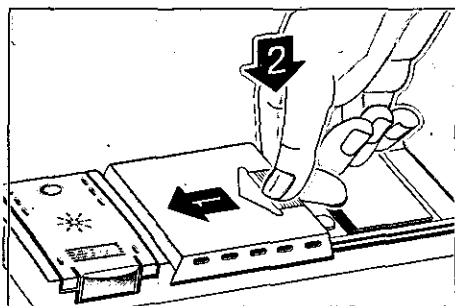
- Introduzir detergente na câmara [29]

Para uma dosagem correcta, siga atentamente as indicações do fabricante na embalagem do detergente.



Conselho para poupar detergente

Se a loiça estiver pouco suja, é, normalmente, suficiente uma quantidade de detergente inferior à indicada.



- Fechar a tampa da câmara do detergente. Para isso, deslocar a tampa (1) e, depois, premir ligeiramente (2) até ouvir o som característico de encaixe.
- Se utilizar detergente em pastilhas, deve consultar a embalagem, para saber onde colocar as pastilhas (por ex. no cesto dos talheres, na câmara do detergente, etc.). Mesmo em caso de utilização de detergente em pastilhas, é importante verificar, se a câmara do detergente está fechada.



Atenção! Indicação importante sobre a utilização de produtos de limpeza combinados.

Cara/caro cliente

Quando utilizar os chamados produtos combinados, que tornam desnecessária a utilização de abrillantador ou sal, respeite as seguintes indicações importantes:

- Alguns produtos com abrillantador integrado só desenvolvem o seu efeito ideal em determinados programas.
- Nas máquinas com programas automáticos, estes produtos não têm, na maioria dos casos, o efeito desejado.
- Os produtos que dispensam a utilização de sal regenerador só devem ser utilizados dentro de uma dada gama de dureza da água.
- Se desejar utilizar estes produtos combinados, leia atentamente as instruções de utilização dos produtos ou eventuais indicações na embalagem!

Em caso de dúvida, contacte o fabricante do produto, especialmente se:

- No fim do programa, a loiça estiver demasiado molhada.
- Verificar depósitos de calcário.

Em caso de reclamação directamente relacionada com a utilização destes produtos, não poderemos prestar qualquer garantia!

Tabela de programas

3 Programas

Tipo de loiça, por ex. porcelana, panelas, talheres, copos, etc.	Misturada		
Tipo de restos de alimentos	Sopas, soufflés, molhos, batatas, massas, arroz, ovos, assados	Sopas, soufflés, molhos, batatas, massas, arroz, ovos, assados	Pré-lavagem quando a loiça tem que ficar vários dias na máquina até que seja lavada.
Quantidade de restos	muito	muito	
Estado dos restos	muito agarrados	pouco agarrados	
Programas de lavagem	Forte 65°C 	Normal 55°C 	Prelavag. 
Curso do programa	Pré-lavagem Pré-lavagem Lavagem 65°C Lavagem intermédia Aclarado 65°C Secagem	Pré-lavagem Lavagem 55°C Lavagem intermédia Aclarado 65°C Secagem	Pré-lavagem
Dados sobre os programas	Valor de medição no laboratório conforme Norma Europeia EN.50242		
Duração em min.	99	97	20
Consumo de energia em kWh	1,6	1,4	0.25
Consumo de água em litros	25	20	5

Tabela de programas

4 Programas

Tipo de loiça, por ex. porcelana, panelas, talheres, copos, etc.	Misturada			
Tipo de restos de alimentos	Sopas, soufflés, molhos, batatas, massas, arroz, ovos, assados	Sopas, soufflés, molhos, batatas, massas, arroz, ovos, assados		Pré-lavagem quando a loiça tem que ficar vários dias na máquina até que seja lavada.
Quantidade de restos	muito	muito	pouco	
Estado dos restos	muito agarrados	pouco agarrados		
Programas de lavagem	Forte 65°C 	Normal 55°C 	Eco 55°C 	Prelavag. 
Curso do programa	Pré-lavagem Pré-lavagem Lavagem 65°C Lavagem intermédia Aclarado 65°C Secagem	Pré-lavagem Lavagem 55°C Lavagem intermédia Aclarado 65°C Secagem	Lavagem 55°C Lavagem intermédia Aclarado 65°C Secagem	Pré-lavagem
Dados sobre os programas		Valor de medição no laboratório conforme Norma Europeia EN 50242		
Duração em min.	99	93	90	20
Consumo de energia em kWh	1,6	1,4	1,4	0.25
Consumo de água em litros	25	20	16	5

Tabela de programas

5 Programas

Tipo de loiça, por ex. porcelana, panelas, talheres, copos, etc.

Misturada

Tipo de restos de alimentos

Sopas, soufflés, molhos, batatas, massas, arroz, ovos, assados

Sopas, soufflés, molhos, batatas, massas, arroz, ovos, assados

Pré-lavagem quando a loiça tem que ficar vários dias na máquina até que seja lavada.

Quantidade de restos

muito

muito

pouco

Estado dos restos

muito agarrados

pouco agarrados

Programas de lavagem

Forte
65°C

Normal
65°C

Normal
55°C

Eco
55°C

Prelavag.

Curso do programa

Pré-lavagem

Pré-lavagem

Lavagem
65°C

Lavagem
intermédia

Aclarado
65°C

Secagem

Pré-lavagem

Lavagem
65°C

Lavagem
intermédia

Aclarado
65°C

Secagem

Pré-lavagem

Lavagem
55°C

Lavagem
intermédia

Aclarado
65°C

Secagem

Lavagem
55°C

Lavagem
intermédia

Aclarado
65°C

Secagem

Pré-lavagem

Dados sobre os programas

Valor de medição no laboratório conforme Norma Europeia EN 50242

Duração em min.

99

97

93

90

20

Consumo de energia em kWh

1,6

1,5

1,4

1,4

0,25

Consumo de água em litros

25

20

20

16

5

Lavagem da Loiça

Seleção do Programa

Considerando o tipo de loiça, a quantidade e a situação dos restos de comida, encontrará na tabela o programa adequado à lavagem pretendida.

Na parte inferior da tabela encontrará indicações sobre a evolução do programa e os respectivos dados.

Um exemplo: Loiça de vários tipos, com muitos restos de comida, mas pouco agarrados, pode ser lavada com o programa "normal 65°" .



Conselho para poupar detergente

Em caso de máquina com pouca carga é, muitas vezes, suficiente o programa mais fraco.

Dados dos Programas

Os dados apresentados sobre os programas referem-se a condições normais. Devido a

- diferentes quantidades de loiça,
- temperatura de entrada de água,
- pressão da água,
- temperatura ambiente,
- tolerâncias na tensão da rede e
- tolerâncias condicionadas pelas máquinas (por ex. temperatura, quantidade de água) podem surgir desvios mais acentuados.

Os valores de consumo de água referem-se ao valor de regulação 1 da dureza da água.

Ligar o aparelho

- Com o selector de programas **[1]**, seleccionar o programa pretendido (rodar apenas para a direita)
- Premir a tecla de temperatura correspondente **[9]**.
- Premir o interruptor principal **[7]**. A lâmpada de controlo fica iluminada **[8]**. O programa iniciase.

Se o selector de programas for totalmente rodado no sentido dos ponteiros do relógio, a câmara do detergente abre-se, soltando o detergente. Sendo assim, terá que se colocar de novo detergente na câmara.

Lavagem da Louça

Desligar o aparelho

Alguns minutos depois do programar terminar:

- Desligar o interruptor principal [7]. A lâmpada de controlo [8] apagase.
- Fechar a torneira da água (desnecessário nos modelos com AquaStop). O selector de programas não necessita de ser regulado.
- Retirar a loiça, depois de arrefecida.

Indicação do curso do programa

O selector de programas vai rodando no sentido dos ponteiros do relógio durante a lavagem, indicando, assim, a fase em que se encontra o programa.

Interrupção do programa

- Desligar o interruptor principal [7].
- A indicação luminosa apagase.
- Em caso de ligação à água quente ou se a máquina já tiver aquecido e a porta for aberta, encostar a porta durante alguns minutos e, depois, fechar. De contrário, e devido à dilatação, a porta pode saltar.
- Para prosseguir com o programa, voltar a ligar o interruptor principal.

Alteração do programa

Para alterar o programa seleccionado, premir o interruptor principal [7].

Com o selector de programas [1], escolha o novo programa e seleccione a temperatura com a tecla correspondente [9]. Premir novamente o interruptor principal.

Verifique, se a câmara do detergente ainda está fechada. Se necessário, adicionar novamente detergente.

Manutenção e tratamento

O controlo e a manutenção regular da sua máquina pode evitar o aparecimento de anomalias. Isto poupa tempo e aborrecimentos. Por isso, de tempos a tempos, deve dar um pouco de atenção à sua máquina.

Estado geral da máquina

- Verificar se existem depósitos de gordura e de calcário no interior da máquina. Se estes depósitos existirem, então:
- Lavar bem a máquina com detergente.

«Sal Especial»

Verificar a indicação de falta de sal [4] ou [25]. Se necessário, adicionar sal.

«Abrilhantador»

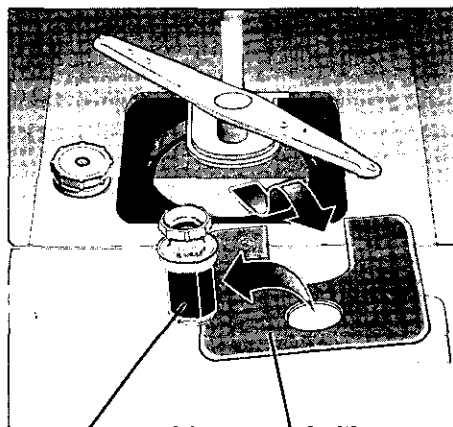
Verificar o nível no reservatório do abrilhantador [28]. Se necessário, adicionar abrilhantador.

Filtros

Os filtros [23] impedem que as sujidades de maior dimensão, existentes na água da lavagem de loiça, cheguem até à bomba. Estas sujidades podem, eventualmente, entupir a bomba.

O sistema de filtros é constituído por um filtro de malha grossa e micro e por um filtro plano.

- Depois de cada lavagem, verificar os filtros.
- Se necessário, retirar os filtros. Rodando o filtro de malha grossa e micro, é possível remover o filtro fino. Remover os restos de comida e lavar os filtros sob água corrente.
- Para a recolocação dos filtros: Inserir o filtro fino e, com o filtro grosso-micro, apertar o conjunto.



Micro-filtro grosso

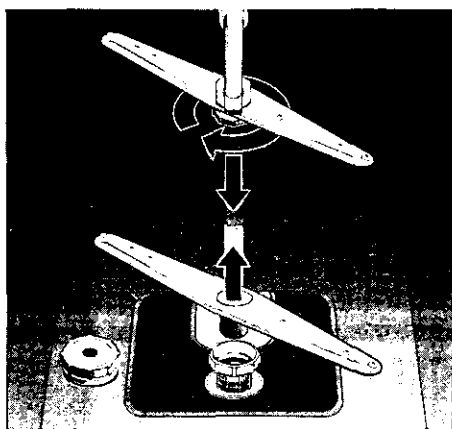
Filtro fino

Manutenção e tratamento

Braço aspersor

Calcário e sujidades da água de lavagem podem bloquear os injectores e os apoios dos braços aspersores [20] e [22].

- Verificar, se os injectores dos braços aspersores estão obstruídos com restos de comida.
- Se necessário, desmontar o braço inferior [22] puxando para cima.
- Desapertar o braço inferior [20].
- Lavar os braços aspersores sob a água corrente.
- Voltar a encaixar e aparafusar os braços aspersores.

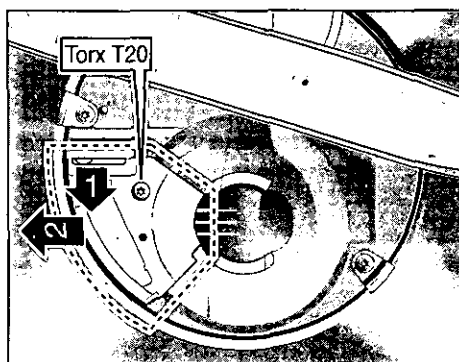


Braço aspersor

Bomba de escoamento

Restos maiores de alimentos, não retidos pelos filtros, podem bloquear a bomba de escoamento. A água da lavagem não é escoada e o seu nível situase acima do filtro. Por isso,

- se necessário, escoar a água
- retirar os filtros [23].
- Soltar o trinco de fixação da bomba e desmontar a cobertura (ou desapertar o parafuso, Torx T 20).
- Verificar se existem corpos estranhos no interior da máquina e, em caso afirmativo, retirálos.
- Voltar a montar a cobertura e trancála
- Voltar a colocar os filtros.



Pesquisa de Anomalias

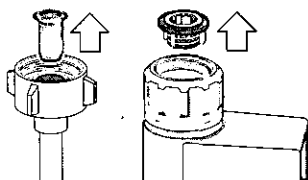
Eliminação de pequenas anomalias

Com a experiência, muitas das anomalias surgidas no funcionamento diário podem ser eliminadas, sem necessidade de recorrer aos serviços de assistência. Isto poupa, naturalmente, dinheiro e garante a disponibilidade imediata da máquina. As indicações que se seguem ajudarão a encontrar as causas das anomalias.

Anomalias ...

... ao ligar a máquina

- **El aparato no se pone en marcha**
 - Os fusíveis domésticos não estão em condições.
 - A ficha da máquina não está ligada à tomada.
 - A porta da máquina não está correctamente fechada.
 - A torneira da água não está aberta.
 - Filtro entupido na mangueira de entrada de água. O filtro encontrase na ligação do sistema de Aquastop ou na mangueira de admissão de água.



Importante

As reparações só devem ser efectuadas por um técnico. As reparações indevidas podem acarrear danos e perigos consideráveis para o utilizador.

... na máquina

- **o braço inferior de aspersão gira com dificuldade**
 - O braço está bloqueado por partículas ou restos de comida.
- **a tampa do reservatório do detergente não fecha**
 - Demasiado detergente no reservatório
 - Mecanismo bloqueado por restos de detergente.
- **as lâmpadas de controlo não se apagam depois da lavagem**
 - O interruptor principal ainda está ligado.
- **Restos de detergente colados no reservatório, após a lavagem**
 - O reservatório estava húmido quando da adição de detergente. Só adicionar detergente com o reservatório seco.
- **Terminado o programa, fica água dentro da máquina**
 - A mangueira de esgoto está entupida ou dobrada.
 - A bomba de escoamento está bloqueada.
 - Os filtros grosso, fino ou micro estão entupidos.

Pesquisa de Anomalias

... na lavagem

- **Formação invulgar de espuma**
 - Detergente de lavagem manual no reservatório de abrillantador.
- **A máquina pára durante a lavagem**
 - Não há alimentação de energia
 - Não há alimentação de água
- **Ruído de assobios durante a lavagem**
 - Vedante do aro deslizante da bomba assobia: sem hesitar, em caso de ruído permanente, chamar a assistência técnica para substituir o vedante.
- **Ruído de pancada durante a lavagem**
 - O braço aspersor está a bater numa peça de loiça.
- **Loiça a bater durante a lavagem**
 - Peças de loiça incorrectamente arrumadas.
- **Ruído de pancada das válvulas de enchimento**
 - Causado pela instalação da tubagem de água. Não tem qualquer efeito no funcionamento da máquina. Não é necessária qualquer ajuda.

... na loiça

- **Ficam restos de comida na loiça**
 - Loiça mal arrumada, os jactos de água não atingem a superfície da loiça
 - O cesto está sobrecarregado.
 - As peças de loiça estão muito juntas.
 - Foi adicionado pouco detergente.
 - Foi seleccionado um programa fraco.
 - Impedido o girar do braço aspersor, porque se encontra uma peça de loiça na sua trajectória.
 - Os orifícios do braço aspersor estão entupidos com restos de comida.
 - Filtros grosso, fino e micro estão entupidos.
 - Os filtros não estão bem colocados.
 - Bomba de escoamento bloqueada.
- **Descoloração em peças de plástico**
 - Foi adicionado pouco detergente.
 - O detergente tem baixo efeito de branqueamento. Utilizar detergente com branqueador de cloro.
 - A loiça fica com manchas brancas, copos com aspecto leitoso
 - Adicionado pouco detergente
 - Regulada pouca quantidade de abrillantador.
 - Apesar da elevada dureza da água, não foi adicionado sal especial.
 - Sistema de amaciamento da água regulado para um grau demasiado baixo.

Pesquisa de Anomalias**• A loiça não fica seca**

- Seleccionado um programa sem secagem.
- Regulada pouca quantidade de abrilhantador.
- Loiça retirada demasiado cedo da máquina.

• Os copos têm um aspecto baço

- Regulada pouca quantidade de abrilhantador.

• Chá ou restos de baton não totalmente removidos

- O detergente tem baixo efeito de branqueamento.
- Seleccionada uma temperatura muito baixa.

• Vestígios de ferrugem nos talheres

- Talheres não suficientemente inoxidáveis
- Demasiado teor de sal na água de lavagem
- Tampa do reservatório de sal mal fechada
- Verteu demasiado sal durante o enchimento do reservatório.

• Não se consegue eliminar os depósitos na loiça

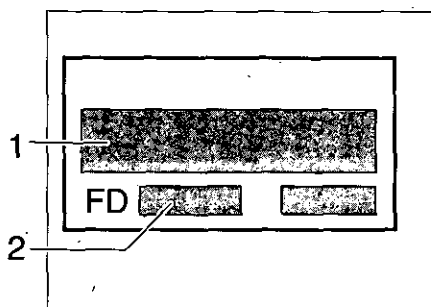
- Adicionado detergente inadequado
- Os copos não são próprios para lavar na máquina

• Copos e talheres com estrias, copos com aspecto metálico

- Regulada uma quantidade de abrilhantador demasiado elevada.

Assistência Técnica

Se não conseguir eliminar a anomalia, deverá, então, recorrer à Assistência Técnica. Na lista de Postos de Assistência encontrará o Posto mais próximo da sua residência. Quando recorrer aos Serviços de Assistência, deverá indicar sempre o número da máquina (1) e o número FD (2), que encontrará na chapa de características situada na porta da máquina.



Indicações

Indicações sobre reciclagem

Os aparelhos velhos não são lixo, sem qualquer valor. Através de uma reciclagem compatível com o meio ambiente, é possível recuperar matérias primas valiosas.

No caso de aparelhos fora de serviço retirar a ficha da tomada, cortar e deitar fora o cabo, juntamente com a ficha. Destruir o fecho da porta, evitando, assim, que crianças a brincar possam ficar bloqueadas dentro do aparelho e corram perigo de vida.

O seu novo aparelho esteve protegido pela embalagem durante o transporte. Todos os materiais utilizados são compatíveis com o meio ambiente e são reutilizáveis. Por favor providencie para que a embalagem seja reciclada, sem prejudicar o meio ambiente.

Não permitir que as crianças brinquem com os componentes da embalagem, pois existe o perigo de asfixia, devido aos cartões desdobráveis e às películas transparentes.

Junto de uma Agente Especializado ou dos Serviços Municipalizados da sua zona informe-se sobre as várias possibilidades de reciclagem.

Indicações

Indicações para os testes comparativos

Arrumação de acordo com IEC 436;
DIN 44990.

Capacidade: 12 talheres

Exemplo de arrumação: Fig. A e B

Programa de comparação: Normal 65°C

Regulação do abrilhantador: entre 3 e 4

Detergente de referência: 30 g

No caso do cesto superior regulável em altura, este tem que ser colocado na posição superior.

Generalidades

- Máquinas de embutir e integrar, que, posteriormente, sejam instaladas como máquinas Solo, devem ser fixadas de modo que não possam tombar, por ex. fixação à parede por meio de parafusos ou embutida sob um tampo corrido, aparafusado com os armários adjacentes.

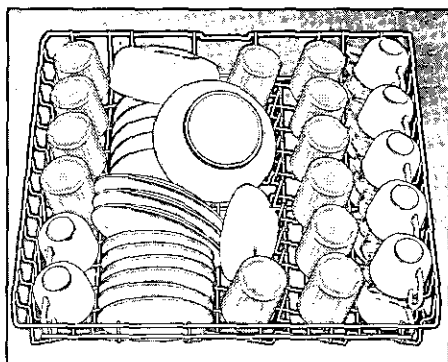


Fig. A

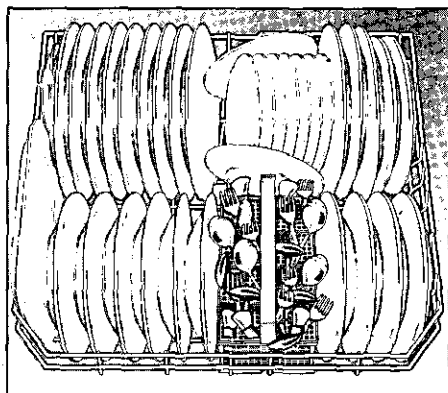


Fig. B

Instalação

Para assegurar um funcionamento correcto, a máquina deve ser também ligada correctamente. Os dados relativos à admissão e ao escoamento de água, bem como os valores da ligação eléctrica têm que corresponder aos critérios exigidos, tal como descrito nas indicações seguintes e nas instruções de montagem.

Na montagem, observar a sequência de procedimentos:

- Teste no fornecimento
- Instalação
- Ligação do escoamento de água
- Ligação à água corrente
- Ligação eléctrica

Fornecimento

A sua máquina foi testada na fábrica no que se refere ao seu funcionamento correcto. Daí existirem pequenas manchas de água na máquina, que desaparecem após a primeira utilização.

Montagem

Sobre as medidas necessárias para embutir a máquina consultar as instruções de montagem. Instalar a máquina horizontalmente, com a ajuda dos pés ajustáveis. Assegurar uma posição estável.

Ligação do escoamento de água

Consultar as instruções de montagem sobre os procedimentos a seguir. Se necessário, ligar a mangueira de esgoto, com o auxílio das peças incluídas, ao apoio de escoamento do sifão.

Ligação à água corrente

Proceder à ligação à torneira da água, de acordo com as instruções de montagem e com a ajuda das peças incluídas.

Válido apenas para aparelhos sem Aquastop, em caso de substituição do aparelho: Em caso de substituição do aparelho, deve-se usar sempre um novo tubo de entrada de água para a ligação à adução de água. O tubo antigo não deve ser reutilizado.

Pressão da água mínima 0,5 bar, máxima 10 bar. Em caso de água com maior pressão, intercalar uma válvula redutora de pressão.

Caudal de água: mínimo 10 litros/minuto

Temperatura da água: de preferência, água fria. No caso de água quente, a temperatura máxima deverá ser 60 °C.

Instalação

Ligação eléctrica

A máquina só pode ser ligada à corrente alterna 230 V através de uma tomada correctamente instalada e com protecção de terra. Ver na chapa de características qual o fusível necessário. A tomada deve situar-se perto da máquina e ser de fácil acesso. Qualquer modificação na ligação só deve ser efectuada por um técnico.

Se utilizar um interruptor de protecção de corrente de fuga, só poderá ser um tipo com o símbolo . Só este interruptor de protecção garante o cumprimento das normas actualmente em vigor. (Válido apenas para a Áustria).

Desmontagem

Também aqui é importante a sequência das tarefas. Em primeiro lugar desligar o aparelho da rede eléctrica. Retirar a ficha da tomada. Fechar a admissão de água. Fechar a ligação ao esgoto e à água. Soltar os parafusos de fixação por baixo da bancada. Se existente, desmontar a placa do rodapé. Puxar a máquina para fora, arrastando cuidadosamente a mangueira.

Transporte

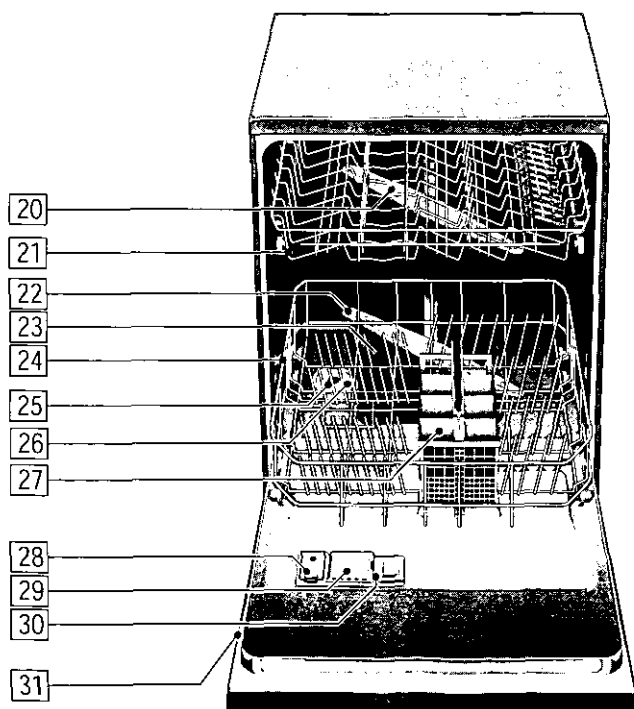
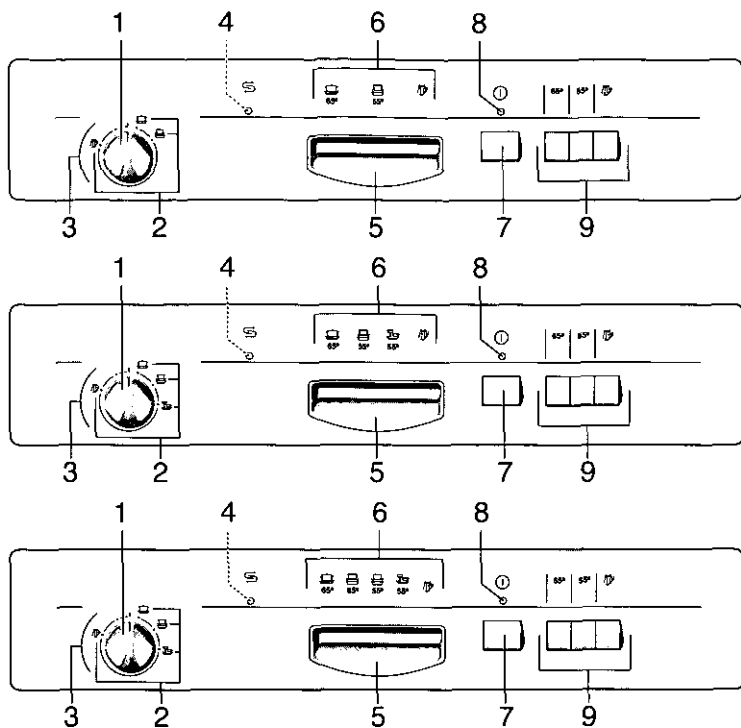
Esvaziar a máquina. Fixar as peças soltas. A máquina só deve ser transportada em posição vertical.

- Se a máquina não for transportada em posição vertical, eventuais restos de água podem atingir os comandos da máquina e, assim, provocar anomalias no curso dos programas.

Segurança anti-congelação

Se o aparelho estiver instalado num local sujeito a temperaturas demasiado baixas (por ex. casa de férias), os restos de água no seu interior devem ser totalmente eliminados.

Fechar a torneira da água, soltar a mangueira e deixar escorrer a água.





5232110008